



Mobilität in Deutschland – MiD

# Nutzerhandbuch

Variablenaufbereitung  
Personendatensatz

eine Studie des:



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

durchgeführt von:

**infas**

In Kooperation mit:



**infas 360**



Januar 2019



## Erläuterung

Im vorliegenden Dokument wird die Aufbereitung der Variablen, die im Personendatensatz des Standard-Datensatzpakets enthalten sind, beschrieben. Dabei handelt es sich um Arbeiten, die nach der formalen Aufbereitung der Daten (Kodierung von fehlenden Werten, Löschen und Ergänzen von Fällen etc.) stattgefunden haben.

Bei der im nachfolgenden für einzelne Variablen dokumentierten Datenaufbereitung werden im Wesentlichen folgende Formen der Überarbeitung beschrieben:

- Zusammenführen der Informationen aus den verschiedenen Erhebungsinstrumenten CATI, CAWI und PAPI.
- Umkodierungen: Wurden Fragen aufgrund inhaltlicher Filter nicht gestellt, so wurden die zunächst vergebenen Missing-Codes in gültige Werte umkodiert, wenn dies inhaltlich sinnvoll war.
- Extremwertbereinigung: Für die Überprüfung, ob die Angaben in einem plausiblen Wertebereich liegen, wurden zunächst spezifische Ober- und/oder Untergrenzen festgelegt. Der gültige Wertebereich ist dieser Dokumentation zu entnehmen.
- Variablenübergreifende inhaltliche Konsistenzüberprüfung: Passten die Angaben von verschiedenen Variablen nicht zusammen oder lagen für dieselbe, designbedingt sowohl im Haushalts- als auch im Personen-Wege-Interview erhobene Frage unterschiedliche Angaben vor, wurden – soweit möglich – Plausibilisierungsregeln aufgestellt.
- Bildung neuer, ‚analytischer‘ Variablen: Hierbei handelt es sich um Variablen mit Informationen, die nicht direkt aus der Befragung kommen, sondern aus den erhobenen Daten abgeleitet wurden. Die Dokumentation erläutert das Vorgehen bei der Bildung der Variablen.

Eine allgemeine Beschreibung der Variablenaufbereitung ist dem Nutzerhandbuch zu entnehmen.



### Allgemeine Einführung zu Korrekturen in Abhängigkeit vom Alter:

Einige Fragen wurden nur bei Personen ab 14 Jahre gestellt. Bei diesen Variablen erfolgte im Zuge der Datenaufbereitung eine altersabhängige Korrektur. Die Festlegung ob die Person einen Erwachsenen- oder Kinder-Fragebogen erhalten hatte, bzw. ein Erwachsenen- oder Kinder-Interview geführt hatte, wurde anhand der Altersangaben aus dem Haushaltsinterview getroffen. Im Personeninterview wurden die Personen nochmals selbst nach dem Alter befragt, wenn kein Stellvertreterinterview stattgefunden hatte. Somit konnte es hier zu Abweichungen beim Alter kommen (vgl. Aufbereitung von HP\_ALTER). Folgende Korrekturen wurden durchgeführt:

- Wenn Personen laut Altersangabe im Haushaltsinterview bzw. -fragebogen ein Erwachsenen-Interview geführt hatten bzw. einen Erwachsenen-Fragebogen ausgefüllt hatten, laut HP\_ALTER allerdings unter 14 Jahren alt sind, so wurden die Angaben gelöscht und der Missing-Code 402 ‚Kind unter 14 Jahren‘ vergeben.
- Personen, die laut Altersangabe im Haushaltsinterview bzw. -fragebogen ein Kinder-Interview geführt hatten bzw. einen Kinder-Fragebogen ausgefüllt hatten, hatten die Fragen nicht erhalten. Sind sie aber 14 Jahre oder älter, so gehören sie zum gültigen Bereich, und es wurde Kategorie 9 ‚keine Angabe‘ vergeben. Gab es noch zusätzliche Filter, so wurde ggf. auch eine konkrete gültige Kategorie vergeben oder ein entsprechender Missing-Code.

Bei folgenden Variablen wurden diese Korrekturen durchgeführt: P\_VAUTO, P\_VPED, P\_RADSI, P\_NUTZ\_RAD, P\_NUTZ\_LRAD, P\_NUTZ\_OPNV, P\_NUTZ\_FUSS, P\_NUTZ\_OPFV, P\_NUTZ\_FBUS, P\_NUTZ\_FLUG, P\_MIG, P\_NETGER\_A-C, P\_EKAUF1,2,3\_A-I, P\_NETEKAUF, P\_FKARTE, P\_ZUF\_..., P\_EINVM\_..., P\_ANZREISE, P\_STKFZ, P\_STUM. Bei der Beschreibung der einzelnen Variablen erfolgt dann nur der Hinweis, dass eine altersabhängige Korrektur vorgenommen wurde.

Einige Fragen wurden nur bei Personen ab 16 Jahre gestellt. Dieser Filter wurde im CATI und CAWI mit HP\_ALTER gebildet, so dass hier keine Korrekturen notwendig waren. Allerdings wurde die Frage nach dem Alter im Personeninterview nicht zu Beginn gestellt, so dass vorher die Filterführung anhand der Altersangabe aus dem Haushaltsinterview erfolgte und Korrekturen notwendig waren. Dies betrifft die Variablen P\_CS, P\_NUTZ\_AUTO und P\_NUTZ\_CS. Folgende Korrekturen wurden durchgeführt:

- Personen unter 16 Jahren, die laut Altersangabe im Haushaltsinterview die Frage erhalten hatten, wurden in Missing-Code 403 ‚Person unter 16 Jahren‘ umkodiert.
- Personen ab 16 Jahre, die laut Altersangabe im Haushaltsinterview die Frage nicht erhalten hatten, wurden der Kategorie 9 ‚keine Angabe‘ zugeordnet. Gab es noch zusätzliche Filter, so wurde ggf. auch eine konkrete gültige Kategorie vergeben.



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte			
INT_TYP	Form des Personen-Wege-Interviews bzw. -Fragebogens			
	Die Informationen aus den Variablen PROXY, PAPVERS und P_KIN_PAP wurden hier zusammengeführt. Die Kategorien 1 bis 5 entsprechen denen der Variablen PROXY und geben die verschiedenen Varianten der CATI/CAWI-Interviews wieder. Die Kategorien 6 bis 10 geben die verschiedenen Formen des Papierfragebogens wieder.			
	INT_TYP			
	1	CATI/CAWI: Erwachsener ab 14 Jahre (Selbst)	PROXY=1	
	2	CATI/CAWI: Erwachsener ab 14 Jahre (Proxy)	PROXY=2	
	3	CATI/CAWI: Kind 10-13 Jahre (Selbst)	PROXY=3	
	4	CATI/CAWI: Kind 10-13 Jahre (Proxy)	PROXY=4	
	5	CATI/CAWI: Kind unter 10 Jahren (Proxy)	PROXY=5	
	6	PAPI-Erwachsenen-Fragebogen	PAPVERS=1	
	7	PAPI-Kinder-Fragebogen: selbst ausgefüllt	P_KIN_PAP=1	
	8	PAPI-Kinder-Fragebogen: zusammen mit Eltern ausgefüllt	P_KIN_PAP=2	
	9	PAPI-Kinder-Fragebogen: von Eltern ausgefüllt	P_KIN_PAP=3	
	10	PAPI-Kinder-Fragebogen: keine Angabe zur Auskunftsperson	P_KIN_PAP=9	
PROXY_01	Stellvertreterinterview ja/nein (0-1-Codierung)			
	Wurde ein Stellvertreterinterview (Proxyinterview) geführt, so erhielt die PROXY_01-Variable den Wert 1 ‚ja‘. Hat die Person das Interview selbst geführt, so wurde der Wert 0 ‚nein‘ vergeben. Es erfolgte also eine Zusammenfassung des Proxystatus (Variable PROXY) wie folgt:			
	PROXY_01		PROXY	
	0	nein	1	Erwachsener antwortet selbst
			3	Kind (10-13 Jahre) antwortet selbst
	1	ja	2	Erwachsener gibt Proxy-Interview für anderen Erwachsenen
			4	Proxy-Interview für Kind (10-13 Jahre)
			5	Proxy-Interview für Kind unter 10 Jahren
P_VAUTO	Pkw-Verfügbarkeit als Fahrer oder Mitfahrer (einschließl. Carsharing), unabhängig vom Stichtag			
	Beim CATI und CAWI gab es die Antwortkategorie ‚habe keinen Führerschein‘, welche in 9 ‚keine Angabe‘ umkodiert wurde, da sich die Frage auch auf Mitfahrer bezieht. Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ‚Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.			



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte																			
P_CS	<b>Carsharing-Mitgliedschaft der Person (CATI/CAWI)</b>  Wurde im Haushaltsinterview keine Angabe zur Carsharing-Mitgliedschaft gemacht oder angegeben, dass keine Person Carsharing-Mitglied ist, so wurde die Frage auf Personenebene nicht gestellt. Die entsprechenden Personen wurden dann dem gültigen Bereich wie folgt zugeordnet: Personen aus Haushalten ohne Carsharing-Mitgliedschaft zu Kategorie 3 ‚nein, gar nicht‘ und Personen aus Haushalten ohne Angabe zur Carsharing-Mitgliedschaft zu Kategorie 9 ‚keine Angabe‘.  Personen unter 16 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 403 ‚Person unter 16 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte eine altersabhängige Korrektur.																			
P_VPED	<b>Verfügbarkeit funktionstüchtiges Elektrofahrrad/Pedelec</b>  Beim CATI und CAWI hatten Kinder unter 14 Jahren die Frage nicht erhalten. Sie wurden im Missing-Code 402 ‚Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Im PAPI-Kinder-Fragebogen wurde die Frage zwar gestellt, aber um eine einheitliche Basis für die Auswertung zu haben, wurden die Angaben der PAPI-Kinder unter 14 Jahren gelöscht und ebenfalls der Missing-Code 402 vergeben. Es erfolgte eine altersabhängige Korrektur.																			
vpedrad	<b>Verfügbarkeit funktionstüchtiges Elektrofahrrad/Pedelec oder normales Fahrrad</b>  Die Informationen aus den Variablen P_VPED und P_VRAD wurden hier zusammengeführt. Je nachdem ob ein Elektrofahrrad/Pedelec oder normales Fahrrad verfügbar ist oder nicht, wurden folgende Kategorien unterschieden: <table><tr><th>vpedrad</th><th>P_VPED</th><th>P_VRAD</th></tr><tr><td>1</td><td>nur normales Fahrrad</td><td>2 ‚nein‘</td><td>1 ‚ja‘</td></tr><tr><td>2</td><td>nur Elektrofahrrad/Pedelec</td><td>1 ‚ja‘</td><td>2 ‚nein‘</td></tr><tr><td>3</td><td>beides</td><td>1 ‚ja‘</td><td>1 ‚ja‘</td></tr><tr><td>4</td><td>weder noch</td><td>2 ‚nein‘</td><td>2 ‚nein‘</td></tr></table> Wenn bei mindestens einem der beiden Verkehrsmittel keine Angabe zur Verfügbarkeit gemacht wurde, so wurde Kategorie 9 ‚keine Angabe‘ vergeben.  Da die Frage nach der Verfügbarkeit eines Pedelecs bei Kindern unter 14 Jahren und bei Stellvertreterinterviews nicht gestellt wurde, so steht auch bei vpedrad ein Missing-Code analog zur Variablen P_VPED.	vpedrad	P_VPED	P_VRAD	1	nur normales Fahrrad	2 ‚nein‘	1 ‚ja‘	2	nur Elektrofahrrad/Pedelec	1 ‚ja‘	2 ‚nein‘	3	beides	1 ‚ja‘	1 ‚ja‘	4	weder noch	2 ‚nein‘	2 ‚nein‘
vpedrad	P_VPED	P_VRAD																		
1	nur normales Fahrrad	2 ‚nein‘	1 ‚ja‘																	
2	nur Elektrofahrrad/Pedelec	1 ‚ja‘	2 ‚nein‘																	
3	beides	1 ‚ja‘	1 ‚ja‘																	
4	weder noch	2 ‚nein‘	2 ‚nein‘																	
P_RADSI	<b>Fahrradsicherung zu Hause (CATI/CAWI)</b>  Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ‚Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte eine altersabhängige Korrektur.																			



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte
<b>P_NUTZ_RAD</b>	<b>übliche Fahrradnutzung</b>
	<p>Personen ohne Fahrradverfügbarkeit oder ohne Angabe zur Fahrradverfügbarkeit sowie Personen, die bei der Frage nach dem Fahrradhelm ‚fahre nie Fahrrad‘ angegeben hatten (CAWI), hatten die Frage zur üblichen Fahrradnutzung nicht erhalten. Die entsprechenden Personen wurden dann dem gültigen Bereich wie folgt zugeordnet: Personen ohne Fahrrad oder ohne Fahrradnutzung zu Kategorie 5 ‚nie bzw. fast nie‘ und Personen ohne Angabe zur Fahrradverfügbarkeit zu Kategorie 9 ‚keine Angabe‘.</p> <p>Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ‚Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.</p> <p>Wenn im Papierfragebogen die Frage leer gelassen wurde, so ist davon auszugehen, dass das Fahrrad nicht genutzt wird, so dass hier Kategorie 5 ‚nie bzw. fast nie‘ vergeben wurde. Wenn der gesamte Block zur Nutzungshäufigkeit leer gelassen wurde, so wurde Kategorie 9 ‚keine Angabe‘ vergeben.</p>
<b>P_NUTZ_LRAD</b>	<b>übliche Nutzung Miet- bzw. Leihfahrrad im Alltag (CATI/CAWI)</b>
	<p>Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ‚Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.</p>
<b>P_NUTZ_AUTO</b>	<b>übliche Autonutzung</b>
	<p>Beim CATI und CAWI hatten Personen unter 16 Jahren die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 403 ‚Person unter 16 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte eine altersabhängige Korrektur.</p> <p>Beim PAPI hatten Personen ab 14 Jahre den Erwachsenen-Fragebogen erhalten, in dem die Frage nach der üblichen Autonutzung enthalten war. Beim CATI und CAWI wurde die Frage aber erst ab 16 Jahre gestellt. Um eine einheitliche Basis für die Auswertung zu haben, wurden die Angaben der PAPI-Personen unter 16 Jahren gelöscht und ebenfalls der Missing-Code 403 ‚Person unter 16 Jahren‘ vergeben. Personen ab 16 Jahre, die den Kinder-Fragebogen ausgefüllt hatten, wurden in 9 ‚keine Angabe‘ umkodiert.</p> <p>Wenn im Papierfragebogen die Frage leer gelassen wurde, so ist davon auszugehen, dass das Auto nicht genutzt wird, so dass hier Kategorie 5 ‚nie bzw. fast nie‘ vergeben wurde. Wenn der gesamte Block zur Nutzungshäufigkeit leer gelassen wurde, so wurde Kategorie 9 ‚keine Angabe‘ vergeben.</p>
<b>P_NUTZ_CS</b>	<b>übliche Carsharing-Nutzung (CATI/CAWI)</b>
	<p>Wurde auf Haushalts- oder Personenebene keine Angabe zur Carsharing-Mitgliedschaft gemacht oder angegeben, dass der Haushalt bzw. die Person kein Carsharing-Mitglied ist, so wurde die Frage nach der üblichen Carsharing-Nutzung nicht gestellt. Die entsprechenden Personen wurden dann dem gültigen Bereich wie folgt zugeordnet: Personen oder Haushalte ohne Carsharing-Mitgliedschaft zu Kategorie 5 ‚nie bzw. fast nie‘ und Personen oder Haushalte ohne Angabe zur Carsharing-Mitgliedschaft zu Kategorie 9 ‚keine Angabe‘.</p> <p>Personen unter 16 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 403 ‚Person unter 16 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte eine altersabhängige Korrektur.</p>



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte
<b>P_NUTZ_OPNV</b>	<b>übliche Nutzung Busse und Bahnen in der Region</b>
	<p>Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ,Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.</p> <p>Wenn im Papierfragebogen die Frage leer gelassen wurde, so ist davon auszugehen, dass der ÖPNV nicht genutzt wird, so dass hier Kategorie 5 ,nie bzw. fast nie‘ vergeben wurde. Wenn der gesamte Block zur Nutzungshäufigkeit leer gelassen wurde, so wurde Kategorie 9 ,keine Angabe‘ vergeben.</p>
<b>P_NUTZ_FUSS</b>	<b>übliche Häufigkeit Wege ausschließlich zu Fuß</b>
	<p>Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ,Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.</p> <p>Wenn im Papierfragebogen die Frage leer gelassen wurde, so ist davon auszugehen, dass keine reinen Fußwege gemacht werden, so dass hier Kategorie 5 ,nie bzw. fast nie‘ vergeben wurde. Wenn der gesamte Block zur Nutzungshäufigkeit leer gelassen wurde, so wurde Kategorie 9 ,keine Angabe‘ vergeben.</p>
<b>P_NUTZ_OPFV</b>	<b>übliche Nutzung Bahn ab etwa 100 km einfache Entfernung</b>
	<p>Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ,Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.</p> <p>Wenn im Papierfragebogen die Frage leer gelassen wurde, so ist davon auszugehen, dass der ÖPFV nicht genutzt wird, so dass hier Kategorie 5 ,nie bzw. fast nie‘ vergeben wurde. Wenn der gesamte Block zur Nutzungshäufigkeit leer gelassen wurde, so wurde Kategorie 9 ,keine Angabe‘ vergeben.</p>
<b>P_NUTZ_FBUS</b>	<b>übliche Nutzung Fernbusse ab etwa 100 km einfache Entfernung</b>
	<p>Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ,Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.</p> <p>Wenn im Papierfragebogen die Frage leer gelassen wurde, so ist davon auszugehen, dass der Fernbus nicht genutzt wird, so dass hier Kategorie 5 ,nie bzw. fast nie‘ vergeben wurde. Wenn der gesamte Block zur Nutzungshäufigkeit leer gelassen wurde, so wurde Kategorie 9 ,keine Angabe‘ vergeben.</p>
<b>P_NUTZ_FLUG</b>	<b>übliche Nutzung Flugzeug (CATI/CAWI)</b>
	<p>Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ,Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.</p>
<b>HP_SEX</b>	<b>Geschlecht (fehlende Angaben ergänzt aus HH-Interview)</b>
	<p>Wenn im Personendatensatz keine Angabe zum Geschlecht vorlag – dies war bei allen Stellvertreterinterviews und bei Einpersonenhaushalten der Fall –, dann wurde die Angabe aus dem Haushaltsdatensatz eingesetzt.</p> <p>Lagen Angaben zum Geschlecht auf Haushalts- und Personenebene vor, so wurde das Geschlecht übernommen, was die Person selbst genannt hatte.</p>



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte																		
<b>HP_ALTER</b>	<b>Alter (fehlende Angaben ergänzt aus HH-Interview)</b>  <p>Wenn im Personendatensatz keine Angabe zum Alter vorlag – dies war bei allen Stellvertreterinterviews und bei Einpersonenhaushalten der Fall –, dann wurde die Angabe aus dem Haushaltsdatensatz eingesetzt.</p> <p>Lagen Altersangaben auf Haushalts- und Personenebene vor, so wurde das Alter übernommen, was die Person selbst genannt hatte. Bei größeren Abweichungen wurde eine inhaltliche Konsistenzprüfung vorgenommen und u.a. anhand der Tätigkeit und des Führerscheins überprüft, welches Alter plausibler erschien. In den Fällen, bei denen das Alter aus dem Personendatensatz offensichtlich falsch war (meist waren dies Tippfehler oder eine undeutliche Schreibweise im Papierfragebogen), wurde das Alter aus dem Haushaltsinterview übernommen.</p>																		
<b>alter_gr1</b>	<b>Altersgruppen (Variante 1, analog zu MiT2002)</b>  <p>Gruppierung der Werte von Variable HP_ALTER:</p> <table border="1"> <tr><td>1</td><td>0-5 Jahre</td></tr> <tr><td>2</td><td>6-9 Jahre</td></tr> <tr><td>3</td><td>10-13 Jahre</td></tr> <tr><td>4</td><td>14-17 Jahre</td></tr> <tr><td>5</td><td>18-24 Jahre</td></tr> <tr><td>6</td><td>25-44 Jahre</td></tr> <tr><td>7</td><td>45-59 Jahre</td></tr> <tr><td>8</td><td>60-64 Jahre</td></tr> <tr><td>9</td><td>65 Jahre und älter</td></tr> </table>	1	0-5 Jahre	2	6-9 Jahre	3	10-13 Jahre	4	14-17 Jahre	5	18-24 Jahre	6	25-44 Jahre	7	45-59 Jahre	8	60-64 Jahre	9	65 Jahre und älter
1	0-5 Jahre																		
2	6-9 Jahre																		
3	10-13 Jahre																		
4	14-17 Jahre																		
5	18-24 Jahre																		
6	25-44 Jahre																		
7	45-59 Jahre																		
8	60-64 Jahre																		
9	65 Jahre und älter																		
<b>alter_gr2</b>	<b>Altersgruppen (Variante 2, 10er-Schritte)</b>  <p>Gruppierung der Werte von Variable HP_ALTER:</p> <table border="1"> <tr><td>1</td><td>0-9 Jahre</td></tr> <tr><td>2</td><td>10-19 Jahre</td></tr> <tr><td>3</td><td>20-29 Jahre</td></tr> <tr><td>4</td><td>30-39 Jahre</td></tr> <tr><td>5</td><td>40-49 Jahre</td></tr> <tr><td>6</td><td>50-59 Jahre</td></tr> <tr><td>7</td><td>60-69 Jahre</td></tr> <tr><td>8</td><td>70-79 Jahre</td></tr> <tr><td>9</td><td>80 Jahre und älter</td></tr> </table>	1	0-9 Jahre	2	10-19 Jahre	3	20-29 Jahre	4	30-39 Jahre	5	40-49 Jahre	6	50-59 Jahre	7	60-69 Jahre	8	70-79 Jahre	9	80 Jahre und älter
1	0-9 Jahre																		
2	10-19 Jahre																		
3	20-29 Jahre																		
4	30-39 Jahre																		
5	40-49 Jahre																		
6	50-59 Jahre																		
7	60-69 Jahre																		
8	70-79 Jahre																		
9	80 Jahre und älter																		





Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte																														
<b>alter_gr3</b>	<b>Altersgruppen (Variante 3, Differenzierung jung, alt)</b>																														
	<p>Gruppierung der Werte von Variable HP_ALTER:</p> <table> <tr><td>1</td><td>0-4 Jahre</td></tr> <tr><td>2</td><td>5-10 Jahre</td></tr> <tr><td>3</td><td>11-13 Jahre</td></tr> <tr><td>4</td><td>14-17 Jahre</td></tr> <tr><td>5</td><td>18-29 Jahre</td></tr> <tr><td>6</td><td>30-39 Jahre</td></tr> <tr><td>7</td><td>40-49 Jahre</td></tr> <tr><td>8</td><td>50-59 Jahre</td></tr> <tr><td>9</td><td>60-64 Jahre</td></tr> <tr><td>10</td><td>65-74 Jahre</td></tr> <tr><td>11</td><td>75-84 Jahre</td></tr> <tr><td>12</td><td>85 Jahre und älter</td></tr> </table>	1	0-4 Jahre	2	5-10 Jahre	3	11-13 Jahre	4	14-17 Jahre	5	18-29 Jahre	6	30-39 Jahre	7	40-49 Jahre	8	50-59 Jahre	9	60-64 Jahre	10	65-74 Jahre	11	75-84 Jahre	12	85 Jahre und älter						
1	0-4 Jahre																														
2	5-10 Jahre																														
3	11-13 Jahre																														
4	14-17 Jahre																														
5	18-29 Jahre																														
6	30-39 Jahre																														
7	40-49 Jahre																														
8	50-59 Jahre																														
9	60-64 Jahre																														
10	65-74 Jahre																														
11	75-84 Jahre																														
12	85 Jahre und älter																														
<b>alter_gr4</b>	<b>Altersgruppen (Variante 4, analog zum Tabellenband)</b>																														
	<p>Gruppierung der Werte von Variable HP_ALTER:</p> <table> <tr><td>1</td><td>0-6 Jahre</td></tr> <tr><td>2</td><td>7-10 Jahre</td></tr> <tr><td>3</td><td>11-13 Jahre</td></tr> <tr><td>4</td><td>14-17 Jahre</td></tr> <tr><td>5</td><td>18-29 Jahre</td></tr> <tr><td>6</td><td>30-39 Jahre</td></tr> <tr><td>7</td><td>40-49 Jahre</td></tr> <tr><td>8</td><td>50-59 Jahre</td></tr> <tr><td>9</td><td>60-64 Jahre</td></tr> <tr><td>10</td><td>65-74 Jahre</td></tr> <tr><td>11</td><td>75-79 Jahre</td></tr> <tr><td>12</td><td>80 Jahre und älter</td></tr> </table>	1	0-6 Jahre	2	7-10 Jahre	3	11-13 Jahre	4	14-17 Jahre	5	18-29 Jahre	6	30-39 Jahre	7	40-49 Jahre	8	50-59 Jahre	9	60-64 Jahre	10	65-74 Jahre	11	75-79 Jahre	12	80 Jahre und älter						
1	0-6 Jahre																														
2	7-10 Jahre																														
3	11-13 Jahre																														
4	14-17 Jahre																														
5	18-29 Jahre																														
6	30-39 Jahre																														
7	40-49 Jahre																														
8	50-59 Jahre																														
9	60-64 Jahre																														
10	65-74 Jahre																														
11	75-79 Jahre																														
12	80 Jahre und älter																														
<b>alter_gr5</b>	<b>Altersgruppen (Variante 5, 5er-Schritte)</b>																														
	<p>Gruppierung der Werte von Variable HP_ALTER:</p> <table> <tr><td>1</td><td>0-4 Jahre</td></tr> <tr><td>2</td><td>5-9 Jahre</td></tr> <tr><td>3</td><td>10-17 Jahre</td></tr> <tr><td>4</td><td>18-24 Jahre</td></tr> <tr><td>5</td><td>25-29 Jahre</td></tr> <tr><td>6</td><td>30-34 Jahre</td></tr> <tr><td>7</td><td>35-39 Jahre</td></tr> <tr><td>8</td><td>40-44 Jahre</td></tr> <tr><td>9</td><td>45-49 Jahre</td></tr> <tr><td>10</td><td>50-54 Jahre</td></tr> <tr><td>11</td><td>55-59 Jahre</td></tr> <tr><td>12</td><td>60-64 Jahre</td></tr> <tr><td>13</td><td>65-69 Jahre</td></tr> <tr><td>14</td><td>70-74 Jahre</td></tr> <tr><td>15</td><td>75 Jahre und älter</td></tr> </table>	1	0-4 Jahre	2	5-9 Jahre	3	10-17 Jahre	4	18-24 Jahre	5	25-29 Jahre	6	30-34 Jahre	7	35-39 Jahre	8	40-44 Jahre	9	45-49 Jahre	10	50-54 Jahre	11	55-59 Jahre	12	60-64 Jahre	13	65-69 Jahre	14	70-74 Jahre	15	75 Jahre und älter
1	0-4 Jahre																														
2	5-9 Jahre																														
3	10-17 Jahre																														
4	18-24 Jahre																														
5	25-29 Jahre																														
6	30-34 Jahre																														
7	35-39 Jahre																														
8	40-44 Jahre																														
9	45-49 Jahre																														
10	50-54 Jahre																														
11	55-59 Jahre																														
12	60-64 Jahre																														
13	65-69 Jahre																														
14	70-74 Jahre																														
15	75 Jahre und älter																														



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte
<b>P_FSCHEIN</b>	<b>Führerscheinbesitz (CATI/CAWI)</b>
	<p>Bei der Führerscheinklasse gab es beim CATI die Antwortkategorie ‚habe keinen Führerschein‘. Für diese Personen wurde P_FSCHEIN von 1 ‚ja‘ in 2 ‚nein‘ umkodiert.</p> <p>Personen unter 16 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 403 ‚Person unter 16 Jahren‘ zusammengefasst.</p>
<b>P_FS_PKW</b>	<b>Führerscheinbesitz - Pkw</b>
	<p>Beim CATI und CAWI wurde die Führerscheinklasse als Mehrfachnennung abgefragt. Die Mehrfachnennungsvariablen wurden umkodiert in Variablen mit den Kategorien 1 ‚ja‘, 2 ‚nein‘ und 9 ‚keine Angabe‘.</p> <p>Personen, die die Frage zum Führerscheinbesitz mit ‚nein‘ beantwortet hatten (P_FSCHEIN=2), hatten die Frage zur Führerscheinklasse nicht erhalten und wurden hier der Kategorie 2 ‚nein‘ zugeordnet. Personen, die die Frage zum Führerscheinbesitz nicht beantwortet hatten (P_FSCHEIN=9), hatten die Frage zur Führerscheinklasse ebenfalls nicht erhalten und wurden hier der Kategorie 9 ‚keine Angabe‘ zugeordnet.</p> <p>Personen unter 16 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 403 ‚Person unter 16 Jahren‘ zusammengefasst.</p> <p>Beim PAPI hatten Personen ab 14 Jahre den Erwachsenen-Fragebogen erhalten, in dem die Frage nach dem Pkw-Führerschein enthalten war. Beim CATI und CAWI wurde die Frage aber erst ab 16 Jahre gestellt. Um eine einheitliche Basis für die Auswertung zu haben, wurden die Angaben der PAPI-Personen unter 16 Jahren gelöscht und ebenfalls der Missing-Code 403 ‚Person unter 16 Jahren‘ vergeben. Personen ab 16 Jahre, die den Kinder-Fragebogen ausgefüllt hatten, wurden in 9 ‚keine Angabe‘ umkodiert.</p>
<b>P_FS_MOT</b>	<b>Führerscheinbesitz - Motorrad (CATI/CAWI)</b>
	<p>Die Führerscheinklasse wurde als Mehrfachnennung abgefragt. Die Mehrfachnennungsvariablen wurden umkodiert in Variablen mit den Kategorien 1 ‚ja‘, 2 ‚nein‘ und 9 ‚keine Angabe‘.</p> <p>Personen, die die Frage zum Führerscheinbesitz mit ‚nein‘ beantwortet hatten (P_FSCHEIN=2), hatten die Frage zur Führerscheinklasse nicht erhalten und wurden hier der Kategorie 2 ‚nein‘ zugeordnet. Personen, die die Frage zum Führerscheinbesitz nicht beantwortet hatten (P_FSCHEIN=9), hatten die Frage zur Führerscheinklasse ebenfalls nicht erhalten und wurden hier der Kategorie 9 ‚keine Angabe‘ zugeordnet.</p> <p>Personen unter 16 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 403 ‚Person unter 16 Jahren‘ zusammengefasst.</p>



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte
<b>P_FS_MOP</b>	<b>Führerscheinbesitz - Moped, Mofa oder Motorroller (CATI/CAWI)</b>
	<p>Die Führerscheinklasse wurde als Mehrfachnennung abgefragt. Die Mehrfachnennungsvariablen wurden umkodiert in Variablen mit den Kategorien 1 ,ja', 2 ,nein' und 9 ,keine Angabe'.</p> <p>Personen, die die Frage zum Führerscheinbesitz mit ,nein' beantwortet hatten (P_FSCHEIN=2), hatten die Frage zur Führerscheinklasse nicht erhalten und wurden hier der Kategorie 2 ,nein' zugeordnet. Personen, die die Frage zum Führerscheinbesitz nicht beantwortet hatten (P_FSCHEIN=9), hatten die Frage zur Führerscheinklasse ebenfalls nicht erhalten und wurden hier der Kategorie 9 ,keine Angabe' zugeordnet.</p> <p>Personen unter 16 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 403 ,Person unter 16 Jahren' zusammengefasst.</p>
<b>P_FS_SONST</b>	<b>Führerscheinbesitz - sonstigen Führerschein (CATI/CAWI)</b>
	<p>Die Führerscheinklasse wurde als Mehrfachnennung abgefragt. Die Mehrfachnennungsvariablen wurden umkodiert in Variablen mit den Kategorien 1 ,ja', 2 ,nein' und 9 ,keine Angabe'.</p> <p>Personen, die die Frage zum Führerscheinbesitz mit ,nein' beantwortet hatten (P_FSCHEIN=2), hatten die Frage zur Führerscheinklasse nicht erhalten und wurden hier der Kategorie 2 ,nein' zugeordnet. Personen, die die Frage zum Führerscheinbesitz nicht beantwortet hatten (P_FSCHEIN=9), hatten die Frage zur Führerscheinklasse ebenfalls nicht erhalten und wurden hier der Kategorie 9 ,keine Angabe' zugeordnet.</p> <p>Personen unter 16 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 403 ,Person unter 16 Jahren' zusammengefasst.</p>
<b>P_FSJAHR</b>	<b>Jahr des Pkw-Führerscheinserwerbs</b>
	<p>Beim CATI und CAWI hatten Personen unter 16 Jahren die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 403 ,Person unter 16 Jahren' zusammengefasst.</p> <p>Beim PAPI hatten Personen ab 14 Jahre den Erwachsenen-Fragebogen erhalten, in dem die Frage nach dem Pkw-Führerscheinserwerbsjahr enthalten war. Da beim CATI und CAWI die Frage aber erst ab 16 Jahre gestellt wurde, wurde für alle PAPI-Personen unter 16 Jahren ebenfalls der Missing-Code 403 ,Person unter 16 Jahren' vergeben. Personen ab 16 Jahre, die den Kinder-Fragebogen ausgefüllt hatten, wurden in 50509 ,Person ohne Info zum Pkw-Führerschein' umkodiert.</p> <p>Bei PAPI-Personen ohne Angabe zum Pkw-Führerschein (P_FS_PKW=9) wurde das Führerscheinserwerbsjahr von 9999 ,keine Angabe' umkodiert in 50509 ,Person ohne Info zum Pkw-Führerschein'. Damit ist die Grundgesamtheit hier: Personen mit Pkw-Führerschein.</p> <p>Es erfolgte eine Plausibilisierung nach Alter. Wenn das Alter bei Führerscheinserwerb unter 14 Jahren war, dann wurde das Führerscheinserwerbsjahr umkodiert in 9994 ,unplausibler Wert'.</p> <p>Achtung: beim CATI und CAWI ist dies eine Modul-Frage, beim PAPI nicht.</p>



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte																																							
fsjahr_gr	Jahr des Pkw-Führerscheinerwerbs in Gruppen																																							
	Gruppierung der Werte von Variable P_FSJAHR: <table><tr><td>1</td><td>1925-1969</td></tr><tr><td>2</td><td>1970-1979</td></tr><tr><td>3</td><td>1980-1989</td></tr><tr><td>4</td><td>1990-1999</td></tr><tr><td>5</td><td>2000-2009</td></tr><tr><td>6</td><td>2010-2017</td></tr></table>		1	1925-1969	2	1970-1979	3	1980-1989	4	1990-1999	5	2000-2009	6	2010-2017																										
1	1925-1969																																							
2	1970-1979																																							
3	1980-1989																																							
4	1990-1999																																							
5	2000-2009																																							
6	2010-2017																																							
HP_TAET	Tätigkeit der Person (Angabe Personen-/HH-Interview)																																							
	<p>Zunächst erfolgte eine Zusammenführung der Informationen aus CATI, PAPI und CAWI auf Haushaltsebene. Bei Mehrfachnennung wurde dabei eine altersabhängige Prioritätenreihenfolge festgelegt.</p> <p>Danach wurden die Informationen aus P_BERUF und P_BKAT aus dem Personeninterview integriert. Dabei hatte die Personenangabe höhere Priorität. Auf Personenebene lagen die Informationen allerdings nicht so detailliert vor, d.h. es wurden keine Details bei Nichtberufstätigen abgefragt und im PAPI-Personenfragebogen wurde gar nicht nach der Berufstätigkeit gefragt. Hier wurde die Angabe aus dem Haushaltsinterview übernommen.</p> <p>Am Ende erfolgt noch eine altersabhängige Plausibilisierung, z.B. konnte die Kategorie ‚Kind‘ nur für Personen bis maximal 7 Jahren angegeben werden, die Kategorie ‚Student‘ ab 14 Jahre usw. Für Personen ohne Personen-Wege-Interview erfolgte keine Plausibilisierung.</p>																																							
HP_BERUF	Berufstätigkeit ja/nein (Angabe Personen-/HH-Interview)																																							
	<p>Es erfolgte eine Zusammenfassung der Kategorien von HP_TAET zu berufstätig und nicht berufstätig wie folgt:</p> <table><tr><th colspan="2">HP_BERUF</th><th colspan="2">HP_TAET</th></tr><tr><td rowspan="6">1</td><td rowspan="6">ja</td><td>1</td><td>Vollzeit berufstätig</td></tr><tr><td>2</td><td>Teilzeit berufstätig, d.h. 18 bis unter 35 Stunden pro Woche</td></tr><tr><td>3</td><td>geringfügig berufstätig, d.h. 11 bis unter 18 Stunden pro Woche</td></tr><tr><td>4</td><td>berufstätig als Nebentätigkeit oder im Praktikum</td></tr><tr><td>5</td><td>berufstätig ohne Angabe zum Umfang</td></tr><tr><td>9</td><td>Auszubildende(r)</td></tr><tr><td rowspan="8">2</td><td rowspan="8">nein</td><td>6</td><td>Kind wird zu Hause betreut</td></tr><tr><td>7</td><td>Kind wird betreut im Kindergarten, Krippe, Tagesmutter etc.</td></tr><tr><td>8</td><td>Schüler(in) einschließlich Vorschule</td></tr><tr><td>10</td><td>Student(in)</td></tr><tr><td>11</td><td>Hausfrau/-mann</td></tr><tr><td>12</td><td>Rentner(in)/Pensionär(in)</td></tr><tr><td>13</td><td>zurzeit arbeitslos</td></tr><tr><td>14</td><td>andere Tätigkeit</td></tr><tr><td>15</td><td>nicht berufstätig ohne Details</td></tr></table>		HP_BERUF		HP_TAET		1	ja	1	Vollzeit berufstätig	2	Teilzeit berufstätig, d.h. 18 bis unter 35 Stunden pro Woche	3	geringfügig berufstätig, d.h. 11 bis unter 18 Stunden pro Woche	4	berufstätig als Nebentätigkeit oder im Praktikum	5	berufstätig ohne Angabe zum Umfang	9	Auszubildende(r)	2	nein	6	Kind wird zu Hause betreut	7	Kind wird betreut im Kindergarten, Krippe, Tagesmutter etc.	8	Schüler(in) einschließlich Vorschule	10	Student(in)	11	Hausfrau/-mann	12	Rentner(in)/Pensionär(in)	13	zurzeit arbeitslos	14	andere Tätigkeit	15	nicht berufstätig ohne Details
HP_BERUF		HP_TAET																																						
1	ja	1	Vollzeit berufstätig																																					
		2	Teilzeit berufstätig, d.h. 18 bis unter 35 Stunden pro Woche																																					
		3	geringfügig berufstätig, d.h. 11 bis unter 18 Stunden pro Woche																																					
		4	berufstätig als Nebentätigkeit oder im Praktikum																																					
		5	berufstätig ohne Angabe zum Umfang																																					
		9	Auszubildende(r)																																					
2	nein	6	Kind wird zu Hause betreut																																					
		7	Kind wird betreut im Kindergarten, Krippe, Tagesmutter etc.																																					
		8	Schüler(in) einschließlich Vorschule																																					
		10	Student(in)																																					
		11	Hausfrau/-mann																																					
		12	Rentner(in)/Pensionär(in)																																					
		13	zurzeit arbeitslos																																					
		14	andere Tätigkeit																																					
15	nicht berufstätig ohne Details																																							



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte																																															
HP_BKAT	Umfang Berufstätigkeit (Angabe Personen-/HH-Interview)																																															
<p>Es erfolgte eine Zusammenfassung der Kategorien von HP_TAET. Die Kategorien der Berufstätigen wurden beibehalten und die anderen zu Kategorie 7 ‚nicht berufstätig‘ wie folgt zusammengefasst:</p> <table><thead><tr><th colspan="2">HP_BKAT</th><th colspan="2">HP_TAET</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>Vollzeit berufstätig</td><td>1</td><td>Vollzeit berufstätig</td></tr><tr><td>2</td><td>Teilzeit berufstätig, d.h. 18 bis unter 35 Stunden pro Woche</td><td>2</td><td>Teilzeit berufstätig, d.h. 18 bis unter 35 Stunden pro Woche</td></tr><tr><td>3</td><td>geringfügig berufstätig, d.h. 11 bis unter 18 Stunden pro Woche</td><td>3</td><td>geringfügig berufstätig, d.h. 11 bis unter 18 Stunden pro Woche</td></tr><tr><td>4</td><td>berufstätig als Nebentätigkeit oder im Praktikum</td><td>4</td><td>berufstätig als Nebentätigkeit oder im Praktikum</td></tr><tr><td>5</td><td>berufstätig ohne Angabe zum Umfang</td><td>5</td><td>berufstätig ohne Angabe zum Umfang</td></tr><tr><td>6</td><td>Auszubildende(r)</td><td>9</td><td>Auszubildende(r)</td></tr><tr><td rowspan="9">7</td><td rowspan="9">nicht berufstätig</td><td>6</td><td>Kind wird zu Hause betreut</td></tr><tr><td>7</td><td>Kind wird betreut im Kindergarten, Krippe, Tagesmutter etc.</td></tr><tr><td>8</td><td>Schüler(in) einschließlich Vorschule</td></tr><tr><td>10</td><td>Student(in)</td></tr><tr><td>11</td><td>Hausfrau/-mann</td></tr><tr><td>12</td><td>Rentner(in)/Pensionär(in)</td></tr><tr><td>13</td><td>zurzeit arbeitslos</td></tr><tr><td>14</td><td>andere Tätigkeit</td></tr><tr><td>15</td><td>nicht berufstätig ohne Details</td></tr></tbody></table>	HP_BKAT		HP_TAET		1	Vollzeit berufstätig	1	Vollzeit berufstätig	2	Teilzeit berufstätig, d.h. 18 bis unter 35 Stunden pro Woche	2	Teilzeit berufstätig, d.h. 18 bis unter 35 Stunden pro Woche	3	geringfügig berufstätig, d.h. 11 bis unter 18 Stunden pro Woche	3	geringfügig berufstätig, d.h. 11 bis unter 18 Stunden pro Woche	4	berufstätig als Nebentätigkeit oder im Praktikum	4	berufstätig als Nebentätigkeit oder im Praktikum	5	berufstätig ohne Angabe zum Umfang	5	berufstätig ohne Angabe zum Umfang	6	Auszubildende(r)	9	Auszubildende(r)	7	nicht berufstätig	6	Kind wird zu Hause betreut	7	Kind wird betreut im Kindergarten, Krippe, Tagesmutter etc.	8	Schüler(in) einschließlich Vorschule	10	Student(in)	11	Hausfrau/-mann	12	Rentner(in)/Pensionär(in)	13	zurzeit arbeitslos	14	andere Tätigkeit	15	nicht berufstätig ohne Details
	HP_BKAT		HP_TAET																																													
	1	Vollzeit berufstätig	1	Vollzeit berufstätig																																												
	2	Teilzeit berufstätig, d.h. 18 bis unter 35 Stunden pro Woche	2	Teilzeit berufstätig, d.h. 18 bis unter 35 Stunden pro Woche																																												
	3	geringfügig berufstätig, d.h. 11 bis unter 18 Stunden pro Woche	3	geringfügig berufstätig, d.h. 11 bis unter 18 Stunden pro Woche																																												
	4	berufstätig als Nebentätigkeit oder im Praktikum	4	berufstätig als Nebentätigkeit oder im Praktikum																																												
	5	berufstätig ohne Angabe zum Umfang	5	berufstätig ohne Angabe zum Umfang																																												
	6	Auszubildende(r)	9	Auszubildende(r)																																												
	7	nicht berufstätig	6	Kind wird zu Hause betreut																																												
			7	Kind wird betreut im Kindergarten, Krippe, Tagesmutter etc.																																												
			8	Schüler(in) einschließlich Vorschule																																												
			10	Student(in)																																												
			11	Hausfrau/-mann																																												
			12	Rentner(in)/Pensionär(in)																																												
			13	zurzeit arbeitslos																																												
14			andere Tätigkeit																																													
15			nicht berufstätig ohne Details																																													



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte			
taet	Tätigkeit der Person (Angabe Personen-/HH-Interview) (zusammengefasst)			
	Für das Regional-, Lokal- und absolut anonymisierte Datensatzpaket erfolgte eine Zusammenfassung der Kategorien von HP_TAET wie folgt:			
	taet		HP_TAET	
	1	berufstätig	1	Vollzeit berufstätig
			2	Teilzeit berufstätig, d.h. 18 bis unter 35 Stunden pro Woche
			3	geringfügig berufstätig, d.h. 11 bis unter 18 Stunden pro Woche
			4	berufstätig als Nebentätigkeit oder im Praktikum
			5	berufstätig ohne Angabe zum Umfang
	2	Schüler(in), Student(in), Auszubildende(r)	8	Schüler(in) einschließlich Vorschule
			9	Auszubildende(r)
			10	Student(in)
	3	Hausfrau/-mann	11	Hausfrau/-mann
	4	Rentner(in)/Pensionär(in)	12	Rentner(in)/Pensionär(in)
	5	sonstiges	6	Kind wird zu Hause betreut
			7	Kind wird betreut im Kindergarten, Krippe, Tagesmutter etc.
			13	zurzeit arbeitslos
			14	andere Tätigkeit
			15	nicht berufstätig ohne Details

P_PENDLER	Fernpendler (berufsbedingt) (CATI/CAWI)
	<p>Personen unter 16 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 403 ,Person unter 16 Jahren‘ zusammengefasst.</p> <p>Die Antwortkategorie 6 ,habe keinen Nebenwohnsitz‘ wurde umkodiert in Missing-Code 414 ,Person ohne Nebenwohnsitz‘.</p>

P_HOFF1	Home Office ja/nein (CATI/CAWI)
	<p>Personen unter 16 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 403 ,Person unter 16 Jahren‘ zusammengefasst.</p>

P_HOFF2	Home Office - Anzahl Tage (CATI/CAWI)
	<p>Personen unter 16 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 403 ,Person unter 16 Jahren‘ zusammengefasst.</p>



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte
<b>P_MIG</b>	<b>Migrationshintergrund (CATI/CAWI)</b>
	Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ‚Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte eine altersabhängige Korrektur.
<b>P_BIL</b>	<b>Bildungsabschluss</b>
	<p>Beim CATI und CAWI war jeweils nur eine Nennung möglich. Wurden beim PAPI zwei Bildungsabschlüsse angekreuzt, dann wurden die zwei Nennungen nach folgenden Regeln auf eine Angabe reduziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der höhere Abschluss wurde aus der zweiten Nennung übernommen.</li> <li>• Wenn in der zweiten Nennung ‚anderer Abschluss‘ genannt wurde, dann wurde die erste Nennung belassen.</li> </ul> <p>Beim CATI und CAWI hatten Personen unter 16 Jahren die Frage nicht erhalten und wurden der Kategorie 1 ‚(noch) kein Abschluss‘ zugeordnet.</p> <p>Personen ab 16 Jahre, die laut Haushaltsinterview Schüler waren, wurden ebenfalls nicht zum Bildungsabschluss befragt. Sie wurden der Kategorie 1 ‚(noch) kein Abschluss‘ zugeordnet, wenn die Person laut HP_TAET Schüler war, ansonsten wurden sie der Kategorie 9 ‚keine Angabe‘ zugeordnet.</p> <p>Beim PAPI hatten Personen ab 14 Jahre den Erwachsenen-Fragebogen erhalten, in dem die Frage nach dem Bildungsabschluss enthalten war. Beim CATI und CAWI wurde die Frage aber erst ab 16 Jahre gestellt. Um eine einheitliche Basis für die Auswertung zu haben, wurden auch alle PAPI-Personen unter 16 Jahren der Kategorie 1 ‚(noch) kein Abschluss‘ zugeordnet. Personen ab 16 Jahre, die den Kinder-Fragebogen ausgefüllt hatten, wurden in 9 ‚keine Angabe‘ umkodiert bzw. der Kategorie 1 ‚(noch) kein Abschluss‘ zugeordnet, wenn die Person laut HP_TAET Schüler war.</p>
<b>gesein</b>	<b>gesundheitliche Einschränkung ja/nein (CATI/CAWI)</b>
	<p>Die gesundheitliche Einschränkung wurde als Mehrfachnennung abgefragt und ist in den Variablen P_GES1_A bis P_GES1_E enthalten. Hieraus wurde die Variable gesein wie folgt gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen, die laut den Variablen P_GES1_A bis P_GES1_C eine oder mehrere gesundheitliche Einschränkungen hatten, erhielten bei gesein den Wert 1 ‚ja‘.</li> <li>• Personen ohne gesundheitliche Einschränkung (P_GES1_D=1) erhielten den Wert 2 ‚nein‘.</li> <li>• Personen ohne Angabe zu einer gesundheitlichen Einschränkung (P_GES1_E=1) erhielten den Wert 9 ‚keine Angabe‘.</li> </ul>



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte
<b>mobein</b>	<b>Mobilitätseinschränkung ja/nein (Zsf. CATI/CAWI und PAPI)</b>  Ausgangsbasis für die Bildung von Variable mobein war beim CATI und CAWI die Variable P_GES2. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn die Frage, ob man durch die gesundheitliche Einschränkung auch in der Mobilität eingeschränkt ist, mit ‚ja‘ beantwortet wurde (P_GES2=1), so erhielt mobein den Wert 1 ‚ja‘.</li> <li>• Wenn die Frage mit ‚nein‘ beantwortet wurde (P_GES2=2), so erhielt mobein den Wert 2 ‚nein‘. Personen ohne gesundheitliche Einschränkung (P_GES2=419) wurden ebenfalls der Kategorie 2 ‚nein‘ zugeordnet.</li> <li>• Personen, die keine Angabe zur gesundheitlichen Einschränkung gemacht hatten (P_GES2=420), oder nicht angegeben hatten, ob die gesundheitliche Einschränkung Auswirkung auf die Mobilität hat (P_GES2=9), wurden in Kategorie 9 ‚keine Angabe‘ zusammengefasst.</li> </ul> Beim PAPI wurde die Mobilitätseinschränkung als Mehrfachnennung abgefragt und ist in den Variablen P_GES3_A bis P_GES3_D enthalten. Hieraus wurde die Variable mobein wie folgt gebildet: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen, die laut den Variablen P_GES3_A bis P_GES3_C eine oder mehrere Mobilitätseinschränkung hatten, erhielten bei mobein den Wert 1 ‚ja‘.</li> <li>• Personen ohne Mobilitätseinschränkung (P_GES3_D=1) erhielten den Wert 2 ‚nein‘.</li> <li>• Personen ohne Angabe zur Mobilitätseinschränkung (P_GES3_A-D=9) erhielten den Wert 9 ‚keine Angabe‘.</li> </ul> Achtung: beim CATI und CAWI ist dies eine Modul-Frage, beim PAPI nicht.
<b>P_NETGER_A</b>	<b>Nutzung Smartphone/Tablet - Fahrplan-/Verspätungsauskunft (CATI/CAWI)</b>  Wenn die Person angegeben hatte, dass ‚kein Gerät verfügbar‘ ist, so wurde dies in 2 ‚nein‘ umkodiert.  Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ‚Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.
<b>P_NETGER_B</b>	<b>Nutzung Smartphone/Tablet - Fahrkartenerwerb (CATI/CAWI)</b>  Wenn die Person angegeben hatte, dass ‚kein Gerät verfügbar‘ ist, so wurde dies in 2 ‚nein‘ umkodiert. Beim CATI wurde diese Frage nicht gestellt, wenn bei der ersten Frage ‚kein Gerät verfügbar‘ angegeben wurde. Diese Personen wurden ebenfalls der Kategorie 2 ‚nein‘ zugeordnet.  Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ‚Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.
<b>P_NETGER_C</b>	<b>Nutzung Smartphone/Tablet - Routenplanung/Straßennavigation (CATI/CAWI)</b>  Wenn die Person angegeben hatte, dass ‚kein Gerät verfügbar‘ ist, so wurde dies in 2 ‚nein‘ umkodiert. Beim CATI wurde diese Frage nicht gestellt, wenn bei der ersten Frage ‚kein Gerät verfügbar‘ angegeben wurde. Diese Personen wurden ebenfalls der Kategorie 2 ‚nein‘ zugeordnet.  Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ‚Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.





Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte
<b>P_EKAUF1,2,3_A-I</b>	<b>Einkaufen... (CATI/CAWI)</b>
	Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ‚Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.
<b>P_NETEKAUF</b>	<b>Häufigkeit Online-Shopping (CATI/CAWI)</b>
	Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ‚Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.
<b>P_FKARTE</b>	<b>Fahrkartenart</b>
	<p>Beim CATI und CAWI war jeweils nur eine Nennung möglich. Wurden beim PAPI zwei Fahrkartenarten angekreuzt, dann wurden die zwei Nennungen nach folgenden Regeln auf eine Angabe reduziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Karte mit der stärkeren Bindung an den ÖV hatte Priorität und wurde aus der zweiten Nennung übernommen.</li> <li>• Wenn in der ersten Nennung ‚anderes‘ und in der zweiten Nennung ‚fahre nie mit öffentlichen Verkehrsmitteln in meiner Region‘ genannt wurde, dann wurde die zweite Nennung übernommen.</li> <li>• Wurde in der ersten Nennung eine Fahrkartenart der Kategorien 1 bis 5 genannt und in der zweiten Nennung ‚fahre nie mit öffentlichen Verkehrsmitteln in meiner Region‘, dann wurde die zweiten Nennung übernommen, wenn bei der üblichen ÖPNV-Nutzung ‚nie bzw. fast nie‘ angegeben wurde (P_NUTZ_OPNV=5). Ansonsten wurde die erste Nennung beibehalten.</li> </ul> <p>Wenn bei der üblichen ÖPNV-Nutzung ‚nie bzw. fast nie‘ angegeben wurde (P_NUTZ_OPNV=5), dann wurde beim PAPI Kategorie 99 ‚keine Angabe‘ in Kategorie 7 ‚fahre nie mit öffentlichen Verkehrsmitteln in meiner Region‘ umkodiert.</p> <p>Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ‚Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.</p>
<b>P_ZUF_...</b>	<b>Zufriedenheit... (CATI/CAWI)</b>
	<p>Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ‚Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.</p> <p>Die Frage zur Zufriedenheit mit der Verkehrssituation für das Auto wurde erst ab 16 Jahre gestellt. Personen unter 16 Jahren wurden im Missing-Code 403 ‚Person unter 16 Jahren‘ zusammengefasst.</p>
<b>P_EINVM_...</b>	<b>Einstellung Verkehrsmittel... (CATI/CAWI)</b>
	<p>Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ‚Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.</p> <p>Die Frage, ob man im Alltag gerne Auto fährt, wurde erst ab 16 Jahre gestellt. Personen unter 16 Jahren wurden im Missing-Code 403 ‚Person unter 16 Jahren‘ zusammengefasst.</p>



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte										
<b>P_ANZREISE</b>	<b>Anzahl Reisen mit Übernachtung in den letzten 3 Monaten (CATI/CAWI)</b>										
	<p>Die Antwortkategorie ‚keine Reisen mit Übernachtungen‘ wurde in 0 umkodiert.</p> <p>Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ‚Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.</p>										
<b>anzreise_gr</b>	<b>Anzahl Reisen mit Übernachtung in den letzten 3 Monaten in Gruppen (0 bis 4+) (CATI/CAWI)</b>										
	<p>Gruppierung von P_ANZREISE:</p> <table border="1"> <tr> <td>0</td><td>keine Reise</td></tr> <tr> <td>1</td><td>1 Reise</td></tr> <tr> <td>2</td><td>2 Reisen</td></tr> <tr> <td>3</td><td>3 Reisen</td></tr> <tr> <td>4</td><td>4 Reisen und mehr</td></tr> </table>	0	keine Reise	1	1 Reise	2	2 Reisen	3	3 Reisen	4	4 Reisen und mehr
0	keine Reise										
1	1 Reise										
2	2 Reisen										
3	3 Reisen										
4	4 Reisen und mehr										
<b>P_STKFZ</b>	<b>Kfz-Verfügbarkeit am Stichtag</b>										
	<p>Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ‚Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.</p> <p>Wenn der Haushalt über kein Kfz verfügt (d.h. H_ANZAUTO=0 &amp; H_ANZMOTMOP=0), dann wurde beim PAPI die Kategorie 9 ‚keine Angabe‘ in 3 ‚nein, gar nicht‘ umkodiert. Es wurde allerdings nicht umkodiert, wenn am Stichtag das Auto verwendet wurde (Weg mit Auto laut Wegedatensatz).</p>										
<b>P_STUM</b>	<b>Stichtag gewohntes Umfeld oder verreist</b>										
	<p>Beim CATI und CAWI war jeweils nur eine Nennung möglich. Wurden beim PAPI zwei Angaben gemacht, dann wurden die zwei Nennungen nach folgender Prioritätenreihenfolge auf eine Angabe reduziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im gewohnten Umfeld</li> <li>• dienstlich verreist</li> <li>• privat verreist</li> </ul> <p>D.h. es wurde immer die zweite Nennung übernommen.</p> <p>Kinder unter 14 Jahren hatten die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 402 ‚Kind unter 14 Jahren‘ zusammengefasst. Es erfolgte ein altersabhängige Korrektur.</p> <p>Wenn keine Dienstwege am Stichtag durchgeführt wurden und die Tagesstrecke unter 50 km lag, dann wurde beim PAPI die Kategorie 9 ‚keine Angabe‘ in 3 ‚im gewohnten Umfeld‘ umkodiert.</p>										



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte
<b>P_STWG1</b>	<b>Stichtag Wege zurückgelegt</b>
	<p>Wenn eine Person angegeben hatte, dass sie am Stichtag außer Haus war und auch Gründe genannt hatte, warum sie nicht außer Haus war, so wurde P_STWG1 von 1 ,ja' in 2 ,nein' umkodiert, wenn keine Wege im Wegedatensatz vorlagen. Dies kam nur beim PAPI vor.</p> <p>Wenn eine Person nicht angegeben hatte, ob sie am Stichtag außer Haus war, allerdings Gründe genannt hatte, warum sie nicht außer Haus war, so wurde P_STWG1 von 9 ,keine Angabe' in 2 ,nein' umkodiert. Dies kam nur beim PAPI vor.</p> <p>Wenn eine Person angegeben hatte, dass sie am Stichtag nicht außer Haus war, allerdings Wege angegeben hatte, so wurde P_STWG1 von 2 ,nein' in 1 ,ja' umkodiert.</p>
<b>P_STWG2</b>	<b>Stichtag wirklich keine Wege zurückgelegt (CATI/CAWI)</b>
	<p>Wenn eine Person angegeben hatte, dass sie am Stichtag wirklich nicht außer Haus war, allerdings Wege angegeben hatte, so wurde P_STWG2 von 1 ,ja' in 601 ,Person war außer Haus' umkodiert.</p>
<b>P_STWG3_A-H</b>	<b>Stichtag keine Wege zurückgelegt - ... Gründe</b>
	<p>Wenn eine Person angegeben hatte, dass sie am Stichtag außer Haus war und auch Gründe genannt hatte, warum sie nicht außer Haus war, so wurden die Gründe gelöscht (d.h. P_STWG3 in 601 ,Person war außer Haus' umkodiert), wenn Wege im Wegedatensatz vorlagen.</p> <p>Wenn eine Person nicht angegeben hatte, ob sie am Stichtag außer Haus war (P_STWG1=9), dann wurde beim PAPI von 9 ,keine Angabe' in 603 ,Person ohne Info zur Außer-Haus-Aktivität' umkodiert analog zum CATI/CAWI.</p> <p>Wurde die Frage nach den Gründen nicht beantwortet, so wurde die PAPI-Kategorie 9 ,keine Angabe' mit in die Mehrfachnennung integriert und P_STWG3_H in 1 ,genannt' umkodiert. Wenn Gründe vorlagen, so wurde P_STWG3_H in 0 ,nicht genannt' umkodiert.</p> <p>Im PAPI-Kinder-Fragebogen gab es die Antwortkategorie ,Person pflegen/betreuen' nicht. Für diese Personen wurde P_STWG3_E in 0 ,nicht genannt' umkodiert.</p> <p>Im Papierfragebogen gab es die Antwortkategorie ,doch unterwegs' nicht. Für diese Personen wurde P_STWG3_G in 0 ,nicht genannt' umkodiert.</p>
<b>P_STWG4</b>	<b>Stichtag Wege zurückgelegt - Deutschland oder Ausland (CATI/CAWI)</b>
	<p>Wenn Wege im Wegedatensatz vorlagen, so wurde P_STWG4 von 602 ,Person war nicht außer Haus' in 9 ,keine Angabe' umkodiert.</p>



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte
<b>mobil_diff</b>	<b>Mobilität am Stichtag (Differenzierung nach rbW und Ausland)</b>
	<p>Personen, die am Stichtag mindestens einen privaten oder regelmäßigen beruflichen Weg (rbW) zurückgelegt hatten, wurden den Kategorien 1 bis 3 zugeordnet, je nachdem ob sie nur private (detailliert erfasste) Wege, nur rbW oder beides hatten:</p> <p>1: mobil (nur detailliert erfasste Wege)  2: mobil (nur rbW)  3: mobil (detailliert erfasste Wege und rbW).</p> <p>War eine Person zwar außer Haus, hatte aber angegeben, dass sie nur im entfernteren Ausland unterwegs war (P_STWG4=4), so wurde sie der Kategorie 4 ‚mobil (nur entfernteres Ausland)‘ zugeordnet. Diese Personen wurden nicht nach ihren Wegen befragt.</p> <p>Hatte eine Person angegeben, dass sie nicht außer Haus war und wurde weder ein privater noch ein regelmäßiger beruflicher Weg durchgeführt (d.h. keine Wege im Wegedatensatz), dann wurde der Wert 0 für ‚nicht mobil‘ vergeben.</p> <p>Hatte eine Person angegeben, dass sie außer Haus war, dann aber keine Wege berichtet, so wurde der Wert 5 für ‚mobil (ohne Wegeangaben)‘ vergeben.</p> <p>Durch diese Gruppe ergeben sich bei der Berechnung von durchschnittlichen Tageswerten für die Gesamtbevölkerung zu niedrige Werte, da alle immobilen Personen an dieser Stelle mit einer Null einfließen, für einen Teil der mobilen Personen jedoch kein Wert im gültigen Bereich vorliegt. Für die Ermittlung korrekter Werte wurde analog zu den mobilen Personen ein Teil der immobilen Personen auf Missing gesetzt. Die Auswahl der Personen erfolgte über die modellbasierte Berechnung der Wahrscheinlichkeit, dass eine immobile Person zur Gruppe der Nichtberichter gehört. Diesen Personen wurden von Kategorie 0 und 4 in Kategorie 6 ‚nicht mobil (potenziell ohne Angabe, analog Kat 5)‘ umkodiert.</p> <p>Personen, die keine Angabe gemacht hatten, ob sie am Stichtag außer Haus waren (P_STWG1=9 oder P_STWG2=9) und keine Wege berichtet hatten, wurden der Kategorie 9 ‚Mobilität unbekannt‘ zugeordnet.</p>

mobil		Mobilität am Stichtag	
Es erfolgte eine Zusammenfassung der Variable mobil_diff wie folgt:			
mobil		mobil_diff	
0	nicht mobil	0	nicht mobil
		4	mobil (nur entfernteres Ausland)
		6	nicht mobil (potenziell ohne Angabe, analog Kat 5)
1	mobil	1	mobil (nur detailliert erfasste Wege)
		2	mobil (nur rbW)
		3	mobil (detailliert erfasste Wege und rbW)
		5	mobil (ohne Wegeangaben)
9	Mobilität unbekannt	9	Mobilität unbekannt

Für Analysen der Mobilitätsquote sollte mit der mobil-Variable gearbeitet werden.



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte
----------	---

**Aufbereitungsschritte, die alle P\_RBW-Variablen betreffen:**

Beim CATI und CAWI hatten Personen unter 16 Jahren die Frage nicht erhalten und wurden im Missing-Code 403 ‚Person unter 16 Jahren‘ zusammengefasst.

Beim PAPI hatten Personen ab 14 Jahre den Erwachsenen-Fragebogen erhalten, in dem die Fragen nach den regelmäßigen beruflichen Wegen enthalten waren. Beim CATI und CAWI wurden diese Fragen aber erst ab 16 Jahre gestellt. Um eine einheitliche Basis für die Auswertung zu haben, wurden die Angaben der PAPI-Personen unter 16 Jahren gelöscht und ebenfalls der Missing-Code 403 ‚Person unter 16 Jahren‘ vergeben. Personen ab 16 Jahre, die den Kinder-Fragebogen ausgefüllt hatten, wurden in 606 ‚Erwachsener ohne Angaben zu rbW (PAPI)‘ umkodiert.

P_RBW	regelmäßige berufliche Wege am Stichtag zurückgelegt ja/nein
	Wurde die Frage, ob am Stichtag regelmäßige berufliche Wege (rbW) durchgeführt wurden mit ‚nein‘ oder nicht beantwortet, die weiteren Fragen zu den rbW aber ausgefüllt, so wurde P_RBW von 2 ‚nein‘ und 9 ‚keine Angabe‘ in 1 ‚ja‘ umkodiert. Diese Art der Korrektur kam nur beim PAPI vor.

P_RBW_KM	Kilometer insgesamt auf regelm. berufl. Wegen am Stichtag
	Wurde angegeben, dass die Entfernung 0 km betrug, so wurde dies umkodiert in 99994 ‚unplausibler Wert‘.  Wenn mehr rbW als Dienstwege berichtet wurden, wurde die Kilometer-Angabe mit einem Faktor aus neuer und alter Wegeanzahl reduziert.

rbw_km_gr	Kilometer insgesamt auf regelm. berufl. Wegen am Stichtag in Gruppen																		
	<p>Gruppierung der Werte von Variable P_RBW_KM:</p> <table border="1"> <tr><td>1</td><td>unter 5 km</td></tr> <tr><td>2</td><td>5 bis unter 10 km</td></tr> <tr><td>3</td><td>10 bis unter 20 km</td></tr> <tr><td>4</td><td>20 bis unter 30 km</td></tr> <tr><td>5</td><td>30 bis unter 50 km</td></tr> <tr><td>6</td><td>50 bis unter 100 km</td></tr> <tr><td>7</td><td>100 bis unter 200 km</td></tr> <tr><td>8</td><td>200 bis unter 300 km</td></tr> <tr><td>9</td><td>300 km und mehr</td></tr> </table>	1	unter 5 km	2	5 bis unter 10 km	3	10 bis unter 20 km	4	20 bis unter 30 km	5	30 bis unter 50 km	6	50 bis unter 100 km	7	100 bis unter 200 km	8	200 bis unter 300 km	9	300 km und mehr
1	unter 5 km																		
2	5 bis unter 10 km																		
3	10 bis unter 20 km																		
4	20 bis unter 30 km																		
5	30 bis unter 50 km																		
6	50 bis unter 100 km																		
7	100 bis unter 200 km																		
8	200 bis unter 300 km																		
9	300 km und mehr																		



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte																
<b>P_RBW_ANZ</b>	<b>Anzahl regelm. berufl. Wege am Stichtag</b>																
	<p>Wurde angegeben, dass 0 regelmäßige berufliche Wege durchgeführt wurden, so wurde dies umkodiert in 94 ‚unplausibler Wert‘.</p> <p>Wenn eine identische Anzahl rbW und Dienstwege berichtet wurde, wurde die rbW-Anzahl in 99 ‚keine Angabe‘ umkodiert.</p> <p>Wenn mehr rbW als Dienstwege berichtet wurden, wurde die Anzahl der rbW um die Anzahl der Dienstwege reduziert.</p>																
<b>rbw_anz_gr</b>	<b>Anzahl regelm. berufl. Wege am Stichtag in Gruppen</b>																
	<p>Gruppierung der Werte von Variable P_RBW_ANZ:</p> <table border="1"> <tr><td>1</td><td>1 Weg</td></tr> <tr><td>2</td><td>2 Wege</td></tr> <tr><td>3</td><td>3 Wege</td></tr> <tr><td>4</td><td>4 Wege</td></tr> <tr><td>5</td><td>5-6 Wege</td></tr> <tr><td>6</td><td>7-9 Wege</td></tr> <tr><td>7</td><td>10-19 Wege</td></tr> <tr><td>8</td><td>20 Wege und mehr</td></tr> </table>	1	1 Weg	2	2 Wege	3	3 Wege	4	4 Wege	5	5-6 Wege	6	7-9 Wege	7	10-19 Wege	8	20 Wege und mehr
1	1 Weg																
2	2 Wege																
3	3 Wege																
4	4 Wege																
5	5-6 Wege																
6	7-9 Wege																
7	10-19 Wege																
8	20 Wege und mehr																
<b>P_RBW_VM</b>	<b>Verkehrsmittel auf regelm. berufl. Wegen am Stichtag</b>																
	<p>Beim CATI und CAWI war jeweils nur eine Nennung möglich. Wurden beim PAPI zwei Verkehrsmittel angekreuzt, dann wurden die zwei Nennungen nach folgender Prioritätenreihenfolge auf eine Angabe reduziert (das höher motorisierte Verkehrsmittel sticht):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Flugzeug</li> <li>• Bahn (einschließlich Straßenbahn, S-Bahn etc.)</li> <li>• Bus mit mehr als 9 Sitzplätzen</li> <li>• Kleinbus mit maximal 9 Sitzplätzen</li> <li>• Sattelzugmaschine oder sonstige Zugmaschine</li> <li>• Lkw über 3,5 t Nutzlast</li> <li>• Lkw bis 3,5 t Nutzlast</li> <li>• gewerblicher Pkw (des Arbeitsgebers o.ä.)</li> <li>• privater Pkw</li> <li>• Motorrad</li> <li>• Moped/Mofa</li> <li>• Elektrofahrrad/Pedelec</li> <li>• normales Fahrrad</li> <li>• zu Fuß</li> <li>• anderes Verkehrsmittel</li> </ul>																



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte												
<b>anzwege1</b>	<b>Anzahl Wege (ohne rbW)</b>  Bei der Variable anzwege1 handelt es sich um die Anzahl aller Wege, über die eine Person im Wegeprotokoll ausführlich berichtet hatte. Sie entspricht der Anzahl der direkt erfassten Wege (W_RBW=0) im Wegedatensatz.												
<b>anzwege2</b>	<b>Anzahl Wege (inkl. weiterer Wege) (anzwege1+W_ANZWW)</b>  Bis zu acht (PAPI) bzw. zwölf (CATI/CAWI) Wege einer Person wurden im Wegeprotokoll ausführlich erfasst. Wurden darüber hinaus noch weitere Wege durchgeführt, so wurde nur die Anzahl notiert (Variable W_ANZWW). Bei der Variable anzwege2 handelt es sich um die Summe aus den ausführlich berichteten Wegen (anzwege1) und der Anzahl der weiteren Wege (W_ANZWW).												
<b>anzwege3</b>	<b>Anzahl Wege insgesamt (inkl. weiterer Wege und rbW) (anzwege2+P_RBW_ANZ)</b>  Die Gesamtanzahl der am Stichtag durchgeführten Wege setzt sich aus den im Wegeprotokoll ausführlich berichteten Wegen (anzwege1), den weiteren Wegen (W_ANZWW) und den regelmäßigen beruflichen Wegen (P_RBW_ANZ) zusammen.  War eine Person am Stichtag nicht mobil, wurde die Variable anzwege3 auf 0 gesetzt. Personen mit unbekannter Mobilität oder mit fehlender Wegeerfassung erhielten einen entsprechenden Missing-Code.  Für Analysen der mittleren Wegeanzahl sollte diese Variable verwendet werden.												
<b>anzwege3_gr</b>	<b>Anzahl Wege insgesamt (inkl. weiterer Wege und rbW) in Gruppen</b>  Gruppierung der Werte von Variable anzwege3: <table border="1"> <tr><td>0</td><td>kein Weg</td></tr> <tr><td>1</td><td>1 Weg</td></tr> <tr><td>2</td><td>2 Wege</td></tr> <tr><td>3</td><td>3 Wege</td></tr> <tr><td>4</td><td>4 Wege</td></tr> <tr><td>5</td><td>5 Wege und mehr</td></tr> </table>	0	kein Weg	1	1 Weg	2	2 Wege	3	3 Wege	4	4 Wege	5	5 Wege und mehr
0	kein Weg												
1	1 Weg												
2	2 Wege												
3	3 Wege												
4	4 Wege												
5	5 Wege und mehr												
<b>anzkm</b>	<b>Tagesstrecke [km] (Summe wegkm)</b>  Zur Bestimmung der Tagesstrecke einer Person wurden die Entfernungen aller Wege, die eine Person am Stichtag zurückgelegt hatte (inklusive der regelmäßigen beruflichen Wege), aufsummiert. Basis hierfür war die Variable wegkm im Wegedatensatz. Der Wert wurde auf zwei Nachkommastellen gerundet.  Bei Personen, die am Stichtag nicht mobil waren, wurde die Tagesstrecke auf 0 km gesetzt. Personen mit unbekannter Mobilität oder mit fehlender Wegeerfassung erhielten einen entsprechenden Missing-Code.  Der Code 9995 ‚Wert nicht zu berechnen‘ wurde vergeben, wenn bei mindestens einem Weg einer Person unplausible oder keine Entfernungsangaben vorlagen.												



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte																		
<b>anzkm_gr</b>	<b>Tagesstrecke in Gruppen (aus anzkm)</b>																		
	<p>Gruppierung der Werte von Variable anzkm:</p> <table> <tr><td>0</td><td>0 km (nicht mobil)</td></tr> <tr><td>1</td><td>&gt;0 bis unter 5 km</td></tr> <tr><td>2</td><td>5 bis unter 10 km</td></tr> <tr><td>3</td><td>10 bis unter 20 km</td></tr> <tr><td>4</td><td>20 bis unter 30 km</td></tr> <tr><td>5</td><td>30 bis unter 50 km</td></tr> <tr><td>6</td><td>50 bis unter 100 km</td></tr> <tr><td>7</td><td>100 bis unter 200 km</td></tr> <tr><td>8</td><td>200 km und mehr</td></tr> </table>	0	0 km (nicht mobil)	1	>0 bis unter 5 km	2	5 bis unter 10 km	3	10 bis unter 20 km	4	20 bis unter 30 km	5	30 bis unter 50 km	6	50 bis unter 100 km	7	100 bis unter 200 km	8	200 km und mehr
0	0 km (nicht mobil)																		
1	>0 bis unter 5 km																		
2	5 bis unter 10 km																		
3	10 bis unter 20 km																		
4	20 bis unter 30 km																		
5	30 bis unter 50 km																		
6	50 bis unter 100 km																		
7	100 bis unter 200 km																		
8	200 km und mehr																		
<b>perskm1</b>	<b>Tagesstrecke [km] (Summe wegkm_imp mit Faktor weitere Wege) (mit rbW)</b>																		
	<p>Zur Bestimmung der Tagesstrecke einer Person wurden die Entfernungen aller Wege, die eine Person am Stichtag zurückgelegt hatte (inklusive der regelmäßigen beruflichen Wege), aufsummiert. Basis hierfür war die Variable wegkm_imp im Wegedatensatz, bei der fehlende Werte durch Imputation aufgefüllt wurden.</p> <p>Hatte eine Person mehr als acht (PAPI) bzw. zwölf (CATI/CAWI) Wege am Stichtag zurückgelegt, so wurde die Tagesstrecke noch mit einem Hebefaktor (anzwege3 / (anzwege3 - W_ANZWW)) multipliziert, um die Entfernung der weiteren Wege bei der Tagesstrecke zu berücksichtigen. Da die weiteren Wege nur pauschal als Anzahl erhoben wurden, sind sie nicht im Wegedatensatz enthalten und somit beim Aufsummieren der Wegelängen nicht enthalten. Die Tagesstrecke wurde auf zwei Nachkommastellen gerundet.</p> <p>Bei Personen, die am Stichtag nicht mobil waren, wurde die Tagesstrecke auf 0 km gesetzt. Personen mit unbekannter Mobilität oder mit fehlender Wegeerfassung erhielten einen entsprechenden Missing-Code.</p>																		
<b>perskm1_gr</b>	<b>Tagesstrecke in Gruppen (aus perskm1) (mit rbW)</b>																		
	<p>Gruppierung der Werte von Variable perskm1:</p> <table> <tr><td>0</td><td>0 km (nicht mobil)</td></tr> <tr><td>1</td><td>&gt;0 bis unter 5 km</td></tr> <tr><td>2</td><td>5 bis unter 10 km</td></tr> <tr><td>3</td><td>10 bis unter 20 km</td></tr> <tr><td>4</td><td>20 bis unter 30 km</td></tr> <tr><td>5</td><td>30 bis unter 50 km</td></tr> <tr><td>6</td><td>50 bis unter 100 km</td></tr> <tr><td>7</td><td>100 bis unter 200 km</td></tr> <tr><td>8</td><td>200 km und mehr</td></tr> </table>	0	0 km (nicht mobil)	1	>0 bis unter 5 km	2	5 bis unter 10 km	3	10 bis unter 20 km	4	20 bis unter 30 km	5	30 bis unter 50 km	6	50 bis unter 100 km	7	100 bis unter 200 km	8	200 km und mehr
0	0 km (nicht mobil)																		
1	>0 bis unter 5 km																		
2	5 bis unter 10 km																		
3	10 bis unter 20 km																		
4	20 bis unter 30 km																		
5	30 bis unter 50 km																		
6	50 bis unter 100 km																		
7	100 bis unter 200 km																		
8	200 km und mehr																		





Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte																		
<b>perskm2</b>	<b>Tagesstrecke [km] (Summe wegkm_imp mit Faktor weitere Wege) (ohne rbW)</b> <p>Zur Bestimmung der Tagesstrecke perskm2 wurden die Entfernungen aller direkt erfassten Wege, die eine Person am Stichtag zurückgelegt hatte (ohne die regelmäßigen beruflichen Wege), aufsummiert (d.h. mit Filter W_RBW=0). Basis hierfür war die Variable wegkm_imp im Wegedatensatz, bei der fehlende Werte durch Imputation aufgefüllt wurden.</p> <p>Hatte eine Person mehr als acht (PAPI) bzw. zwölf (CATI/CAWI) Wege am Stichtag zurückgelegt, so wurde die Tagesstrecke noch mit einem Hebefaktor (<math>\text{anzwege3} / (\text{anzwege3} - \text{W\_ANZWW})</math>) multipliziert, um die Entfernung der weiteren Wege bei der Tagesstrecke zu berücksichtigen. Da die weiteren Wege nur pauschal als Anzahl erhoben wurden, sind sie nicht im Wegedatensatz enthalten und somit beim Aufsummieren der Wegelängen nicht enthalten. Die Tagesstrecke wurde auf zwei Nachkommastellen gerundet.</p> <p>Bei Personen, die am Stichtag nicht mobil waren, wurde die Tagesstrecke auf 0 km gesetzt. Personen mit unbekannter Mobilität oder mit fehlender Wegeerfassung erhielten einen entsprechenden Missing-Code. Hatte eine Person nur regelmäßige berufliche Wege, so wurde ebenfalls ein entsprechender Missing-Code vergeben.</p>																		
<b>perskm2_gr</b>	<b>Tagesstrecke in Gruppen (aus perskm2) (ohne rbW)</b> <p>Gruppierung der Werte von Variable perskm2:</p> <table border="1"> <tbody> <tr><td>0</td><td>0 km (nicht mobil)</td></tr> <tr><td>1</td><td>&gt;0 bis unter 5 km</td></tr> <tr><td>2</td><td>5 bis unter 10 km</td></tr> <tr><td>3</td><td>10 bis unter 20 km</td></tr> <tr><td>4</td><td>20 bis unter 30 km</td></tr> <tr><td>5</td><td>30 bis unter 50 km</td></tr> <tr><td>6</td><td>50 bis unter 100 km</td></tr> <tr><td>7</td><td>100 bis unter 200 km</td></tr> <tr><td>8</td><td>200 km und mehr</td></tr> </tbody> </table>	0	0 km (nicht mobil)	1	>0 bis unter 5 km	2	5 bis unter 10 km	3	10 bis unter 20 km	4	20 bis unter 30 km	5	30 bis unter 50 km	6	50 bis unter 100 km	7	100 bis unter 200 km	8	200 km und mehr
0	0 km (nicht mobil)																		
1	>0 bis unter 5 km																		
2	5 bis unter 10 km																		
3	10 bis unter 20 km																		
4	20 bis unter 30 km																		
5	30 bis unter 50 km																		
6	50 bis unter 100 km																		
7	100 bis unter 200 km																		
8	200 km und mehr																		
<b>anzmin</b>	<b>Unterwegszeit [min] (Summe wegmin) (ohne rbW)</b> <p>Zur Berechnung der Unterwegszeit einer Person wurden die Wegedauern der einzelnen Wege, die eine Person am Stichtag durchgeführt hatte, aufsummiert. Ausgangsbasis hierfür war die Variable wegmin im Wegedatensatz.</p> <p>Da für die regelmäßigen beruflichen Wege (rbW) keine Angabe zur Anfangs- und Endzeit und damit zur Wegedauer vorlag, wurden die rbW bei der Berechnung der Unterwegszeit ausgeschlossen. Hatte eine Person nur regelmäßige berufliche Wege, so wurde ein entsprechender Missing-Code vergeben.</p> <p>Bei Personen, die am Stichtag nicht mobil waren, wurde die Unterwegszeit auf 0 min gesetzt. Personen mit unbekannter Mobilität oder mit fehlender Wegeerfassung erhielten einen entsprechenden Missing-Code.</p> <p>Der Code 9995 ‚Wert nicht zu berechnen‘ wurde vergeben, wenn bei mindestens einem detailliert berichteten Weg einer Person unplausible oder keine Angaben zur Wegedauer vorlagen.</p>																		



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte																		
<b>anzmin_gr</b>	<b>Unterwegszeit in Gruppen (aus anzmin) (ohne rbW)</b>  Gruppierung der Werte von Variable anzmin: <table border="1"> <tr><td>0</td><td>0 min (nicht mobil)</td></tr> <tr><td>1</td><td>1 bis unter 15 min</td></tr> <tr><td>2</td><td>15 bis unter 30 min</td></tr> <tr><td>3</td><td>30 bis unter 45 min</td></tr> <tr><td>4</td><td>45 bis unter 60 min</td></tr> <tr><td>5</td><td>60 bis unter 90 min</td></tr> <tr><td>6</td><td>90 bis unter 120 min</td></tr> <tr><td>7</td><td>120 bis unter 180 min</td></tr> <tr><td>8</td><td>180 min und mehr</td></tr> </table>	0	0 min (nicht mobil)	1	1 bis unter 15 min	2	15 bis unter 30 min	3	30 bis unter 45 min	4	45 bis unter 60 min	5	60 bis unter 90 min	6	90 bis unter 120 min	7	120 bis unter 180 min	8	180 min und mehr
0	0 min (nicht mobil)																		
1	1 bis unter 15 min																		
2	15 bis unter 30 min																		
3	30 bis unter 45 min																		
4	45 bis unter 60 min																		
5	60 bis unter 90 min																		
6	90 bis unter 120 min																		
7	120 bis unter 180 min																		
8	180 min und mehr																		
<b>persmin1</b>	<b>Unterwegszeit [min] (Summe wegmin_imp1 mit Faktor weitere Wege) (mit rbW)</b>  Zur Berechnung der Unterwegszeit einer Person wurden die Wegedauern der einzelnen Wege, die eine Person am Stichtag durchgeführt hatte, aufsummiert. Ausgangsbasis hierfür war die Variable wegmin_imp1 im Wegedatensatz, bei der fehlende Werte durch Imputation aufgefüllt wurden. Auch für regelmäßige berufliche Wege wurde eine Wegedauer geschätzt, die hier mit in die Unterwegszeit eingeflossen ist.  Hatte eine Person mehr als acht (PAPI) bzw. zwölf (CATI/CAWI) Wege am Stichtag zurückgelegt, so wurde die Unterwegszeit noch mit einem Hebefaktor ( $\text{anzwege3} / (\text{anzwege3} - \text{W\_ANZWW})$ ) multipliziert, um die Dauer der weiteren Wege bei der Unterwegszeit zu berücksichtigen. Da die weiteren Wege nur pauschal als Anzahl erhoben wurden, sind sie nicht im Wegedatensatz enthalten und somit beim Aufsummieren der Wegedauern nicht enthalten. Die Unterwegszeit wurde auf ganze Minuten gerundet.  Bei Personen, die am Stichtag nicht mobil waren, wurde die Unterwegszeit auf 0 min gesetzt. Personen mit unbekannter Mobilität oder mit fehlender Wegeerfassung erhielten einen entsprechenden Missing-Code.																		
<b>persmin1_gr</b>	<b>Unterwegszeit in Gruppen (aus persmin1) (mit rbW)</b>  Gruppierung der Werte von Variable persmin1: <table border="1"> <tr><td>0</td><td>0 min (nicht mobil)</td></tr> <tr><td>1</td><td>1 bis unter 15 min</td></tr> <tr><td>2</td><td>15 bis unter 30 min</td></tr> <tr><td>3</td><td>30 bis unter 45 min</td></tr> <tr><td>4</td><td>45 bis unter 60 min</td></tr> <tr><td>5</td><td>60 bis unter 90 min</td></tr> <tr><td>6</td><td>90 bis unter 120 min</td></tr> <tr><td>7</td><td>120 bis unter 180 min</td></tr> <tr><td>8</td><td>180 min und mehr</td></tr> </table>	0	0 min (nicht mobil)	1	1 bis unter 15 min	2	15 bis unter 30 min	3	30 bis unter 45 min	4	45 bis unter 60 min	5	60 bis unter 90 min	6	90 bis unter 120 min	7	120 bis unter 180 min	8	180 min und mehr
0	0 min (nicht mobil)																		
1	1 bis unter 15 min																		
2	15 bis unter 30 min																		
3	30 bis unter 45 min																		
4	45 bis unter 60 min																		
5	60 bis unter 90 min																		
6	90 bis unter 120 min																		
7	120 bis unter 180 min																		
8	180 min und mehr																		



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte																		
<b>persmin2</b>	<b>Unterwegszeit [min] (Summe wegmin_imp2 mit Faktor weitere Wege) (ohne rbW)</b> <p>Zur Berechnung der Unterwegszeit einer Person wurden die Wegedauern der einzelnen Wege, die eine Person am Stichtag durchgeführt hatte, aufsummiert. Ausgangsbasis hierfür war die Variable wegmin_imp2 im Wegedatensatz, bei der fehlende Werte durch Imputation aufgefüllt wurden. Für regelmäßige berufliche Wege wurde in diesem Fall keine Wegedauer geschätzt, so dass bei dieser Unterwegszeitvariable keine regelmäßigen beruflichen Wege berücksichtigt wurden.</p> <p>Hatte eine Person mehr als acht (PAPI) bzw. zwölf (CATI/CAWI) Wege am Stichtag zurückgelegt, so wurde die Unterwegszeit noch mit einem Hebefaktor (<math>\text{anzwege3} / (\text{anzwege3} - \text{W\_ANZWW})</math>) multipliziert, um die Dauer der weiteren Wege bei der Unterwegszeit zu berücksichtigen. Da die weiteren Wege nur pauschal als Anzahl erhoben wurden, sind sie nicht im Wegedatensatz enthalten und somit beim Aufsummieren der Wegedauern nicht enthalten. Die Unterwegszeit wurde auf ganze Minuten gerundet.</p> <p>Bei Personen, die am Stichtag nicht mobil waren, wurde die Unterwegszeit auf 0 min gesetzt. Personen mit unbekannter Mobilität oder mit fehlender Wegeerfassung erhielten einen entsprechenden Missing-Code. Hatte eine Person nur regelmäßige berufliche Wege, so wurde ebenfalls ein entsprechender Missing-Code vergeben.</p>																		
<b>persmin2_gr</b>	<b>Unterwegszeit in Gruppen (aus persmin2) (ohne rbW)</b> <p>Gruppierung der Werte von Variable persmin2:</p> <table border="1"> <tbody> <tr><td>0</td><td>0 min (nicht mobil)</td></tr> <tr><td>1</td><td>1 bis unter 15 min</td></tr> <tr><td>2</td><td>15 bis unter 30 min</td></tr> <tr><td>3</td><td>30 bis unter 45 min</td></tr> <tr><td>4</td><td>45 bis unter 60 min</td></tr> <tr><td>5</td><td>60 bis unter 90 min</td></tr> <tr><td>6</td><td>90 bis unter 120 min</td></tr> <tr><td>7</td><td>120 bis unter 180 min</td></tr> <tr><td>8</td><td>180 min und mehr</td></tr> </tbody> </table>	0	0 min (nicht mobil)	1	1 bis unter 15 min	2	15 bis unter 30 min	3	30 bis unter 45 min	4	45 bis unter 60 min	5	60 bis unter 90 min	6	90 bis unter 120 min	7	120 bis unter 180 min	8	180 min und mehr
0	0 min (nicht mobil)																		
1	1 bis unter 15 min																		
2	15 bis unter 30 min																		
3	30 bis unter 45 min																		
4	45 bis unter 60 min																		
5	60 bis unter 90 min																		
6	90 bis unter 120 min																		
7	120 bis unter 180 min																		
8	180 min und mehr																		



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte																										
<b>pergrup1</b>	<p><b>verhaltenshomogene Personengruppen (12 Gruppen)</b></p> <p>Die Zugehörigkeit einer befragten Person zu einer verhaltenshomogenen Gruppe wurde aus den Angaben zu Alter (HP_ALTER), Tätigkeit (HP_TAET, HP_BERUF) und Kfz-Verfügbarkeit am Stichtag (P_STKFZ) abgeleitet.</p> <p>Bei fehlenden Angaben zur Pkw-Verfügbarkeit – dies war z.B. bei allen Stellvertreterinterviews oder Kindern der Fall – wurde die Information aus dem Wegedatensatz verwendet, ob es am Stichtag Pkw-Wege gab oder nicht (egal ob als Fahrer oder Mitfahrer).</p> <p>Bei Berufstätigen, Nicht-Berufstätigen, Studenten, Auszubildenden und Schülern ab 11 Jahre wurde nach der Pkw-Verfügbarkeit wie folgt unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen wurden in die Gruppen ‚mit verfügbarem Pkw‘ eingeordnet, wenn sie bei der Kfz-Verfügbarkeit 1 ‚ja, den ganzen Tag‘ oder 2 ‚ja, für einen Teil des Tages‘ angegeben hatten bzw. wenn Pkw-Wege im Wegedatensatz waren.</li> <li>• Personen wurden in die Gruppen ‚ohne verfügbaren Pkw‘ eingeordnet, wenn sie bei der Kfz-Verfügbarkeit 3 ‚nein, gar nicht‘ angegeben hatten bzw. wenn keine Pkw-Wege im Wegedatensatz waren.</li> </ul> <p>Zur Gruppe der Berufstätigen zählen alle Personen, die bei der Variable HP_TAET den Kategorien 1 bis 5 zugeordnet wurden (also Vollzeit, Teilzeit, geringfügig Berufstätige sowie Berufstätige als Nebentätigkeit oder ohne Angabe zum Umfang).</p> <p>Zur Gruppe der Nicht-Berufstätigen zählen alle Personen der Kategorie 2 ‚nein‘ bei HP_BERUF ohne die Kinder, Schüler und Studenten.</p> <p>Folgende zwölf Personengruppen wurden gebildet:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"><b>pergrup1</b></th></tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Berufstätige(r) mit verfügbarem Pkw</td></tr> <tr><td>2</td><td>Berufstätige(r) ohne verfügbaren Pkw</td></tr> <tr><td>3</td><td>Nicht-Berufstätige(r) mit verfügbarem Pkw</td></tr> <tr><td>4</td><td>Nicht-Berufstätige(r) ohne verfügbaren Pkw</td></tr> <tr><td>5</td><td>Student(in) mit verfügbarem Pkw</td></tr> <tr><td>6</td><td>Student(in) ohne verfügbaren Pkw</td></tr> <tr><td>7</td><td>Auszubildende(r) mit verfügbarem Pkw</td></tr> <tr><td>8</td><td>Auszubildende(r) ohne verfügbaren Pkw</td></tr> <tr><td>9</td><td>Kind 0-6 Jahre</td></tr> <tr><td>10</td><td>Schüler(in) 7-10 Jahre</td></tr> <tr><td>11</td><td>Schüler(in) ab 11 Jahre mit verfügbarem Pkw</td></tr> <tr><td>12</td><td>Schüler(in) ab 11 Jahre ohne verfügbaren Pkw</td></tr> </tbody> </table> <p>Wenn mindestens eine Angabe fehlte, so wurde der Wert 95 ‚nicht zuzuordnen‘ vergeben. Bei Kindern 0-6 Jahre und Schülern 7-10 Jahre wurde die Altersklasse verwendet, wenn keine Altersangabe vorlag.</p>	<b>pergrup1</b>		1	Berufstätige(r) mit verfügbarem Pkw	2	Berufstätige(r) ohne verfügbaren Pkw	3	Nicht-Berufstätige(r) mit verfügbarem Pkw	4	Nicht-Berufstätige(r) ohne verfügbaren Pkw	5	Student(in) mit verfügbarem Pkw	6	Student(in) ohne verfügbaren Pkw	7	Auszubildende(r) mit verfügbarem Pkw	8	Auszubildende(r) ohne verfügbaren Pkw	9	Kind 0-6 Jahre	10	Schüler(in) 7-10 Jahre	11	Schüler(in) ab 11 Jahre mit verfügbarem Pkw	12	Schüler(in) ab 11 Jahre ohne verfügbaren Pkw
<b>pergrup1</b>																											
1	Berufstätige(r) mit verfügbarem Pkw																										
2	Berufstätige(r) ohne verfügbaren Pkw																										
3	Nicht-Berufstätige(r) mit verfügbarem Pkw																										
4	Nicht-Berufstätige(r) ohne verfügbaren Pkw																										
5	Student(in) mit verfügbarem Pkw																										
6	Student(in) ohne verfügbaren Pkw																										
7	Auszubildende(r) mit verfügbarem Pkw																										
8	Auszubildende(r) ohne verfügbaren Pkw																										
9	Kind 0-6 Jahre																										
10	Schüler(in) 7-10 Jahre																										
11	Schüler(in) ab 11 Jahre mit verfügbarem Pkw																										
12	Schüler(in) ab 11 Jahre ohne verfügbaren Pkw																										



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte					
pergrup2	verhaltenshomogene Personengruppen (9 Gruppen)					
<p>Die Zugehörigkeit einer befragten Person zu einer verhaltenshomogenen Gruppe wurde aus den Angaben zu Alter (HP_ALTER), Tätigkeit (HP_TAET, HP_BERUF) und Kfz-Verfügbarkeit am Stichtag (P_STKFZ) abgeleitet.</p> <p>Bei fehlenden Angaben zur Pkw-Verfügbarkeit – dies war z.B. bei allen Stellvertreterinterviews oder Kindern der Fall – wurde die Information aus dem Wegedatensatz verwendet, ob es am Stichtag Pkw-Wege gab oder nicht (egal ob als Fahrer oder Mitfahrer).</p> <p>Hier wurde nur bei Berufstätigen und Nicht-Berufstätigen nach der Pkw-Verfügbarkeit unterschieden, bei den anderen Gruppen nicht. Somit ergaben sich nur neun Personengruppen, die wie folgt gebildet wurden:</p>						
pergrup2		HP_ALTER	HP_BERUF	HP_TAET	P_STKFZ	Pkw-Wege
1	Berufstätige(r) mit verfügbarem Pkw			1 - 5	1, 2	1
2	Berufstätige(r) ohne verfügbaren Pkw			1 - 5	3	0
3	Nicht-Berufstätige(r) mit verfügbarem Pkw		2		1, 2	1
4	Nicht-Berufstätige(r) ohne verfügbaren Pkw		2		3	0
5	Student(in)			10		
6	Auszubildende(r)			9		
7	Kind 0-6 Jahre	0 - 6				
8	Schüler(in) 7-10 Jahre	7 - 10				
9	Schüler(in) ab 11 Jahre	11 - 21		8		
<p>Wenn mindestens eine Angabe fehlte, so wurde der Wert 95 ‚nicht zuzuordnen‘ vergeben. Bei Kindern 0-6 Jahre und Schülern 7-10 Jahre wurde die Altersklasse verwendet, wenn keine Altersangabe vorlag.</p>						



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte																																		
seg_vm	<b>Nutzungssegmente IV und ÖV</b> <p>Die Einteilung der Personen in Nutzungssegmente basierte auf der generellen Pkw-Verfügbarkeit und der üblichen Nutzungshäufigkeit des Autos, des ÖV, des Fahrrades sowie von Carsharing. Ausgangsbasis für die Zuordnung zu Segmenten waren damit folgende Variablen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P_VAUTO: Pkw-Verfügbarkeit als Fahrer oder Mitfahrer (einschließl. Carsharing), unabhängig vom Stichtag mit den Antwortkategorien 1 ‚jederzeit‘, 2 ‚gelegentlich‘ und 3 ‚gar nicht‘.</li> <li>• P_NUTZ_AUTO: übliche Autonutzung</li> <li>• P_NUTZ_CS: übliche Carsharing-Nutzung</li> <li>• Die Nutzungshäufigkeiten der ÖV-Verkehrsmittel wurde zusammengefasst, indem die häufigste der drei Nutzungen verwendet wurde, d.h. das Minimum der Variablen P_NUTZ_OPNV (übliche Nutzung Busse und Bahnen in der Region), P_NUTZ_OPFV (übliche Nutzung Bahn ab etwa 100 km einfache Entfernung) und P_NUTZ_FBUS (übliche Nutzung Fernbusse ab etwa 100 km einfache Entfernung).</li> <li>• Ebenso wurde die Nutzungshäufigkeit des Fahrrades und des Mietrades zusammengefasst, indem die häufigste der beiden Nutzungen verwendet wurde, d.h. das Minimum von P_NUTZ_RAD (übliche Fahrradnutzung) und P_NUTZ_LRAD (übliche Nutzung Miet- bzw. Leihfahrrad im Alltag).</li> </ul> <p>Bei der Zuordnung der Personen zu Nutzungssegmenten wurde eine Person als Stammkunde eingestuft, wenn ein Verkehrsmittel mindestens wöchentlich genutzt wurde, d.h. wenn Antwortkategorie 1 ‚täglich bzw. fast täglich‘ oder 2 ‚an 1-3 Tagen pro Woche‘ genannt wurde. Durch die verschiedenen Kombinationen ergaben sich folgende Segmente:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>seg_vm</th><th></th><th>Erläuterung</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>IV-Stammkunden</td><td>nutzen Auto oder Carsharing mind. wöchentlich und nie den ÖV</td></tr> <tr> <td>2</td><td>IV- und ÖV-Stammkunden</td><td>nutzen Auto und ÖV mind. wöchentlich</td></tr> <tr> <td>3</td><td>IV-Stammkunden mit gelegentlicher ÖV-Nutzung</td><td>nutzen Auto mind. wöchentlich und ÖV an 1-3 Tagen pro Monat</td></tr> <tr> <td>4</td><td>IV-Stammkunden mit seltener ÖV-Nutzung</td><td>nutzen Auto mind. wöchentlich und ÖV seltener als monatlich</td></tr> <tr> <td>5</td><td>ÖV-Stammkunden (Captive, keine Pkw-Verfügbarkeit)</td><td>nutzen ÖV mind. wöchentlich und Auto nie, verfügen nicht über einen Pkw</td></tr> <tr> <td>6</td><td>ÖV-Stammkunden (trotz Pkw-Verfügbarkeit)</td><td>nutzen ÖV mind. wöchentlich und Auto nie, verfügen über einen Pkw (jederzeit oder gelegentlich)</td></tr> <tr> <td>7</td><td>ÖV-Stammkunden mit gelegentlicher Autonutzung</td><td>nutzen ÖV mind. wöchentlich und Auto an 1-3 Tagen pro Monat</td></tr> <tr> <td>8</td><td>ÖV-Stammkunden mit seltener Autonutzung</td><td>nutzen ÖV mind. wöchentlich und Auto seltener als monatlich</td></tr> <tr> <td>9</td><td>Fahrradfahrer</td><td>nutzen Fahrrad mind. wöchentlich und Auto und ÖV an 1-3 Tagen pro Monat oder seltener bzw. nie</td></tr> <tr> <td>10</td><td>wenig mobile Personen</td><td>nutzen Auto, ÖV und Fahrrad an 1-3 Tagen pro Monat oder seltener bzw. nie</td></tr> </tbody> </table> <p>Wenn mindestens eine Angabe fehlte, so wurde der Wert 95 ‚nicht zuzuordnen‘ vergeben. Da die übliche Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel bei Kindern und bei Stellvertreterinterviews nicht erhoben wurde, so steht hier ein entsprechender Missing-Code.</p>		seg_vm		Erläuterung	1	IV-Stammkunden	nutzen Auto oder Carsharing mind. wöchentlich und nie den ÖV	2	IV- und ÖV-Stammkunden	nutzen Auto und ÖV mind. wöchentlich	3	IV-Stammkunden mit gelegentlicher ÖV-Nutzung	nutzen Auto mind. wöchentlich und ÖV an 1-3 Tagen pro Monat	4	IV-Stammkunden mit seltener ÖV-Nutzung	nutzen Auto mind. wöchentlich und ÖV seltener als monatlich	5	ÖV-Stammkunden (Captive, keine Pkw-Verfügbarkeit)	nutzen ÖV mind. wöchentlich und Auto nie, verfügen nicht über einen Pkw	6	ÖV-Stammkunden (trotz Pkw-Verfügbarkeit)	nutzen ÖV mind. wöchentlich und Auto nie, verfügen über einen Pkw (jederzeit oder gelegentlich)	7	ÖV-Stammkunden mit gelegentlicher Autonutzung	nutzen ÖV mind. wöchentlich und Auto an 1-3 Tagen pro Monat	8	ÖV-Stammkunden mit seltener Autonutzung	nutzen ÖV mind. wöchentlich und Auto seltener als monatlich	9	Fahrradfahrer	nutzen Fahrrad mind. wöchentlich und Auto und ÖV an 1-3 Tagen pro Monat oder seltener bzw. nie	10	wenig mobile Personen	nutzen Auto, ÖV und Fahrrad an 1-3 Tagen pro Monat oder seltener bzw. nie
seg_vm		Erläuterung																																	
1	IV-Stammkunden	nutzen Auto oder Carsharing mind. wöchentlich und nie den ÖV																																	
2	IV- und ÖV-Stammkunden	nutzen Auto und ÖV mind. wöchentlich																																	
3	IV-Stammkunden mit gelegentlicher ÖV-Nutzung	nutzen Auto mind. wöchentlich und ÖV an 1-3 Tagen pro Monat																																	
4	IV-Stammkunden mit seltener ÖV-Nutzung	nutzen Auto mind. wöchentlich und ÖV seltener als monatlich																																	
5	ÖV-Stammkunden (Captive, keine Pkw-Verfügbarkeit)	nutzen ÖV mind. wöchentlich und Auto nie, verfügen nicht über einen Pkw																																	
6	ÖV-Stammkunden (trotz Pkw-Verfügbarkeit)	nutzen ÖV mind. wöchentlich und Auto nie, verfügen über einen Pkw (jederzeit oder gelegentlich)																																	
7	ÖV-Stammkunden mit gelegentlicher Autonutzung	nutzen ÖV mind. wöchentlich und Auto an 1-3 Tagen pro Monat																																	
8	ÖV-Stammkunden mit seltener Autonutzung	nutzen ÖV mind. wöchentlich und Auto seltener als monatlich																																	
9	Fahrradfahrer	nutzen Fahrrad mind. wöchentlich und Auto und ÖV an 1-3 Tagen pro Monat oder seltener bzw. nie																																	
10	wenig mobile Personen	nutzen Auto, ÖV und Fahrrad an 1-3 Tagen pro Monat oder seltener bzw. nie																																	



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte																												
<b>multimodal</b>	<b>multimodale Personengruppen (Basis Nutzungshäufigkeit VM in einer Woche)</b>																												
	<p>Die Einteilung der Personen in mono- und multimodale Personengruppen basierte auf der üblichen Nutzungshäufigkeit des Autos, des ÖV, des Fahrrades sowie von Carsharing. Ausgangsbasis für die Zuordnung zu den Gruppen waren damit folgende Variablen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P_NUTZ_AUTO: übliche Autonutzung</li> <li>• P_NUTZ_CS: übliche Carsharing-Nutzung</li> <li>• Die Nutzungshäufigkeiten der ÖV-Verkehrsmittel wurde zusammengefasst, indem die häufigste der drei Nutzungen verwendet wurde, d.h. das Minimum der Variablen P_NUTZ_OPNV (übliche Nutzung Busse und Bahnen in der Region), P_NUTZ_OPFV (übliche Nutzung Bahn ab etwa 100 km einfache Entfernung) und P_NUTZ_FBUS (übliche Nutzung Fernbusse ab etwa 100 km einfache Entfernung).</li> <li>• Ebenso wurde die Nutzungshäufigkeit des Fahrrades und des Mietrades zusammengefasst, indem die häufigste der beiden Nutzungen verwendet wurde, d.h. das Minimum von P_NUTZ_RAD (übliche Fahrradnutzung) und P_NUTZ_LRAD (übliche Nutzung Miet- bzw. Leihfahrrad im Alltag).</li> </ul> <p>Eine Person wurde als multimodal eingeordnet, wenn mindestens zwei Verkehrsmittel mindestens wöchentlich genutzt wurden, d.h. wenn Antwortkategorie 1 ‚täglich bzw. fast täglich‘ oder 2 ‚an 1-3 Tagen pro Woche‘ genannt wurde.</p> <p>Durch die verschiedenen Kombinationen ergaben sich folgende Gruppen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">multimodal</th><th>Erläuterung</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Autofahrer</td><td>nutzen Auto oder Carsharing mind. wöchentlich (ÖV und Rad an 1-3 Tagen pro Monat oder seltener bzw. nie)</td></tr> <tr> <td>2</td><td>ÖV-Nutzer</td><td>nutzen ÖV mind. wöchentlich (Auto und Rad an 1-3 Tage pro Monat oder seltener bzw. nie)</td></tr> <tr> <td>3</td><td>Fahrradfahrer</td><td>nutzen Rad mind. wöchentlich (Auto und ÖV an 1-3 Tage pro Monat oder seltener bzw. nie)</td></tr> <tr> <td>4</td><td>multimodale Personen: Auto, Rad</td><td>nutzen Auto und Rad mind. wöchentlich (ÖV an 1-3 Tagen pro Monat oder seltener bzw. nie)</td></tr> <tr> <td>5</td><td>multimodale Personen: Auto, ÖV</td><td>nutzen Auto und ÖV mind. wöchentlich (Rad an 1-3 Tagen pro Monat oder seltener bzw. nie)</td></tr> <tr> <td>6</td><td>multimodale Personen: Rad, ÖV</td><td>nutzen Rad und ÖV mind. wöchentlich (Auto an 1-3 Tage pro Monat oder seltener bzw. nie)</td></tr> <tr> <td>7</td><td>multimodale Personen: Auto, Rad, ÖV</td><td>nutzen Auto, Rad und ÖV mind. wöchentlich</td></tr> <tr> <td>8</td><td>wenig mobile Personen</td><td>nutzen Auto, Rad und ÖV an 1-3 Tagen pro Monat oder seltener bzw. nie</td></tr> </tbody> </table> <p>Wurde bei der Nutzungshäufigkeit von mindestens einem der Verkehrsmittel keine Angabe gemacht, so wurde der Wert 95 ‚nicht zuzuordnen‘ vergeben. Da die übliche Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel bei Kindern und bei Stellvertreterinterviews nicht erhoben wurde, so steht hier ein entsprechender Missing-Code.</p>		multimodal		Erläuterung	1	Autofahrer	nutzen Auto oder Carsharing mind. wöchentlich (ÖV und Rad an 1-3 Tagen pro Monat oder seltener bzw. nie)	2	ÖV-Nutzer	nutzen ÖV mind. wöchentlich (Auto und Rad an 1-3 Tage pro Monat oder seltener bzw. nie)	3	Fahrradfahrer	nutzen Rad mind. wöchentlich (Auto und ÖV an 1-3 Tage pro Monat oder seltener bzw. nie)	4	multimodale Personen: Auto, Rad	nutzen Auto und Rad mind. wöchentlich (ÖV an 1-3 Tagen pro Monat oder seltener bzw. nie)	5	multimodale Personen: Auto, ÖV	nutzen Auto und ÖV mind. wöchentlich (Rad an 1-3 Tagen pro Monat oder seltener bzw. nie)	6	multimodale Personen: Rad, ÖV	nutzen Rad und ÖV mind. wöchentlich (Auto an 1-3 Tage pro Monat oder seltener bzw. nie)	7	multimodale Personen: Auto, Rad, ÖV	nutzen Auto, Rad und ÖV mind. wöchentlich	8	wenig mobile Personen	nutzen Auto, Rad und ÖV an 1-3 Tagen pro Monat oder seltener bzw. nie
multimodal		Erläuterung																											
1	Autofahrer	nutzen Auto oder Carsharing mind. wöchentlich (ÖV und Rad an 1-3 Tagen pro Monat oder seltener bzw. nie)																											
2	ÖV-Nutzer	nutzen ÖV mind. wöchentlich (Auto und Rad an 1-3 Tage pro Monat oder seltener bzw. nie)																											
3	Fahrradfahrer	nutzen Rad mind. wöchentlich (Auto und ÖV an 1-3 Tage pro Monat oder seltener bzw. nie)																											
4	multimodale Personen: Auto, Rad	nutzen Auto und Rad mind. wöchentlich (ÖV an 1-3 Tagen pro Monat oder seltener bzw. nie)																											
5	multimodale Personen: Auto, ÖV	nutzen Auto und ÖV mind. wöchentlich (Rad an 1-3 Tagen pro Monat oder seltener bzw. nie)																											
6	multimodale Personen: Rad, ÖV	nutzen Rad und ÖV mind. wöchentlich (Auto an 1-3 Tage pro Monat oder seltener bzw. nie)																											
7	multimodale Personen: Auto, Rad, ÖV	nutzen Auto, Rad und ÖV mind. wöchentlich																											
8	wenig mobile Personen	nutzen Auto, Rad und ÖV an 1-3 Tagen pro Monat oder seltener bzw. nie																											



Variable	Variablenlabel und Beschreibung der Aufbereitungsschritte
intermodal	<p><b>Person hat intermodale Wege am Stichtag ja/nein (0-1-Codierung)</b></p> <p>Zur Bestimmung ob eine Person am Stichtag intermodale Wege hatte oder nicht, wurden zunächst die intermodalen Wege der Person aufsummiert. Basis hierfür war die Variable <code>weg_intermod</code> im Wegedatensatz, die angibt, ob auf dem Weg mindestens zwei verschiedene Verkehrsmittel genutzt wurden.</p> <p>Eine Summe <math>\geq 1</math> bedeutete, dass mindestens ein intermodaler Weg durchgeführt wurde, und die Variable <code>intermodal</code> wurde somit auf 1 ‚ja‘ gesetzt.</p> <p>War die Summe 0 und für alle Wege der Person gab es eine gültige Angabe bei <code>weg_intermod</code>, so bedeutete dies, dass kein intermodaler Weg am Stichtag durchgeführt wurde, und die Variable <code>intermodal</code> wurde auf 0 ‚nein‘ gesetzt.</p> <p>Der Code 95 ‚Wert nicht zu berechnen‘ wurde vergeben, wenn bei mindestens einem Weg der Person kein Information zu den genutzten Verkehrsmitteln vorlag.</p> <p>Personen, die am Stichtag nicht mobil waren, Personen mit unbekannter Mobilität oder mit fehlender Wegeerfassung erhielten einen entsprechenden Missing-Code.</p>